

# PHIL CONNECTED

DER GRÖSSTE SOUND DER STADT



DIE BREMER  
PHILHARMONIKER

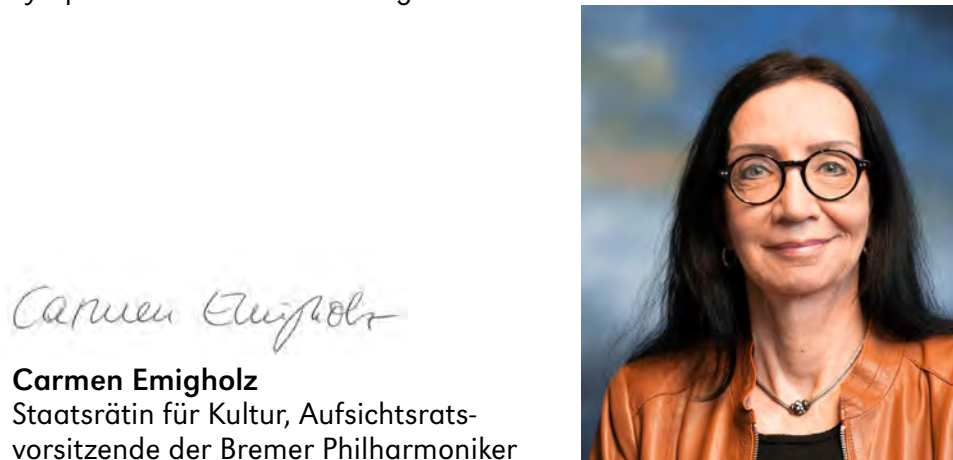
## LIEBE MUSIKFREUNDINNEN, LIEBE MUSIKFREUNDE!

Seit dem Jahr 2018 ist Marko Letonja Generalmusikdirektor und Chefdirigent der Bremer Philharmoniker. Wenn der Künstler die Stadt zum Spielzeitende im Sommer 2027 verlässt, blickt er auf neun ereignisreiche Jahre wesernahen Wirkens zurück.

Das hiesige Publikum hat die zugleich hohe und nahbare Kunst der Orchesterleitung, die der Slowene vorführt, von Beginn an mitgetragen und gefeiert: Das umjubelte Schostakowitsch-Festival, die großen Mahler-Konzerte und die triumphale Tournee durch Südkorea sind nur einige Höhepunkte, die ihm auch in den Feuilletons und der Fachwelt viel Respekt, ja Bewunderung eingetragen haben.

Ich freue mich auf jede neue Spielzeit mit Marko Letonja, weil der Künstler seinerseits so viel Freude, Neugierde und Energie ausstrahlt, wenn er zeitgenössische Uraufführungen ins Werk setzt oder bei einem Symphonic Mob Profimusiker und Laien spontan zu kolossalen Klangkörpern zusammenführt. Nicht zu vergessen: jene bodenständige und leidenschaftliche Art, in der Marko Letonja sein Orchester, die Bremer Philharmoniker, auf dem Marktplatz vom Hubwagen aus dirigiert hat.

Wir sind gespannt auf die Begeisterung, die Maestro Marko in seiner letzten Bremer Saison entfachen wird. Und blicken mit Vorfreude, Dankbarkeit und anhebender Wehmut auf künftige Konzerte dieses sympathischen Ausnahmeregenten.



*Carmen Emigholz*

**Carmen Emigholz**  
Staatsrätin für Kultur, Aufsichtsrats-  
vorsitzende der Bremer Philharmoniker

## LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER BREMER PHILHARMONIKER,

„Licht senden in die Tiefe des menschlichen Herzens – des Künstlers Beruf!“ Ob in der Glocke oder im Tabakquartier, mit großer Symphonik, Kammermusik, Gesprächs- oder Familienkonzerten – die Worte Robert Schumanns bringen unser künstlerisches Selbstverständnis auf den Punkt. Mit einem umfangreichen Portfolio erfolgreicher Konzertformate, einer inspirierenden Werkauswahl, unseren exzellenten Musiker:innen, internationalen Stars und jungen Künstler:innen, die es zu entdecken gilt, möchten wir Ihre Herzen erreichen. Freuen Sie sich mit uns darauf, bei den Philharmonischen Konzerten Überraschungsdirigent:innen zu erleben – eventuell ist Marko Letonjas Nachfolger:in dabei.

Attraktive Abonnements, die neue PhilBenefitCard und günstige Angebote für Familien und für junge Leute lassen Sternstunden im Konzertsaal für jeden erschwinglich werden. Über unsere neue Website wird das Buchen einfach und bequem. Für eine persönliche Beratung stehen unser Besucherservice und unsere Vertriebspartner:innen gern zur Verfügung.

Unser großer Dank gilt allen Unterstützer:innen und Förderer:innen, die es uns ermöglichen, als Orchester für Sie immer unser Bestes zu geben – auf höchstem Niveau, mit leidenschaftlicher Spielfreude, vielfältig und nahbar.

Wir sind Ihr Orchester und lieben es,  
für Sie zu spielen!

Mit herzlichen Grüßen

*N. Kölle*

**Norbert Kölle**  
Geschäftsführer





## LIEBES PUBLIKUM,

die Bremer Philharmoniker sind bekannt für ihre besondere Beziehung zu Johannes Brahms: Seine Musik prägt unseren Klang und unseren internationalen Ruf. Doch wer prägte eigentlich Brahms? Wer trug maßgeblich zu seiner künstlerischen Reife bei? Auf diesen Menschen legen wir in der Spielzeit 26 | 27 ein besonderes Augenmerk – sein Name ist Robert Schumann, der große Romantiker. Sein Leben glich einer emotionalen Achterbahn und endete mit nur 46 Jahren auf tragische Weise. Vermacht hat er uns neben zahlreichen Chorwerken, Kammermusiken, Liedern und Balladen vor allem vier Symphonien, die uns tief in seine Seele blicken lassen. In einem Schumann-Zyklus stellen wir sie Ihnen vor.

Und es gibt einen weiteren Komponisten, den wir besonders würdigen werden: Ludwig van Beethoven. Anlässlich seines 200. Todestages zieht sich Beethoven wie ein roter Faden durch unsere Spielzeit. Christian Zacharias wird ein reines Beethoven-Programm bestreiten, Alexander Krichel kommt mit dem dritten Klavierkonzert, unsere Konzertmeisterin Anette Behr-König ist beim Tripelkonzert als Solistin zu erleben, und natürlich darf auch die legendäre Symphonie Nr. 5 nicht fehlen.

Schumann und Beethoven treffen bei uns auf Vorbilder, Zeitgenossen und auf die nächsten Generationen klassischer Musik. Wir schaffen Begegnungen, lassen Parallelen und Gegensätze aufblitzen, riskieren Brüche und entdecken überraschende Inspirationsquellen. Erleben Sie Musik als kreatives Netzwerk, das sich über Jahrhunderte zieht, das keine Grenzen kennt und Menschen damals wie heute verbindet – Phil connected!

Bevor Sie sich nun in dieses Saisonbuch vertiefen, möchte ich mich herzlich bei Ihnen für „meine“ Bremer Jahre bedanken. Mit dem 12. Philharmonischen Konzert verabschiede ich mich mit einem meiner persönlichen Lieblingswerke von Ihnen – Mahlers Symphonie Nr. 3. Voller Dankbarkeit werde ich auf neun Jahre blicken, in denen eine tiefe Verbundenheit zu diesem exzellenten Orchester und zu Ihnen, liebes Publikum, entstanden ist. Von Herzen – Danke!

**Marko Letonja**  
Generalmusikdirektor



**9 PHILHARMONISCHE KONZERTE**

**37 5NACHSECHS AFTERWORK-KONZERTE**

**43 ABOS & TICKETS**

**53 MEINE PLAYLIST**

**57 NEXT LEVEL**

**61 KAMMERMUSIK**

**67 FAMILIENKONZERTE**

**75 PHIL MORE**

**81 PHIL ON TOUR**

**85 MUSIKTHEATER**

**89 MUSIKWERKSTATT**

**97 ÜBER UNS**

**103 IMPRESSUM**

**117 KONZERTKALENDER**



# Philharmonische Konzerte

Die zwölf Philharmonischen Konzerte präsentieren Meisterwerke des klassischen Repertoires, vom Barock bis in die Gegenwart. Ob Meilensteine der Musikgeschichte, selten gespielte Raritäten oder vergessene Schätze – das Publikum wird zum Entdecker großartiger Klassikerlebnisse. Renommierte Gastsolist:innen, international gefeierte Dirigent:innen und hochinteressante junge Künstler:innen, sogenannte Rising Stars, machen jedes Konzert zu einem einmaligen Erlebnis und offenbaren den Zauber eines großbesetzten Orchesterklangs.

**1** So 20.9.26 Mo 21.9.26  
Also sprach Zarathustra – ein Urknall!  
**WEBERN — WALTON — STRAUSS**

**2** Mo 2.11.26 Di 3.11.26  
Beethoven und Walzertakt  
**BEETHOVEN — STRAUSS — RAVEL**

**3** So 22.11.26 Mo 23.11.26  
Liebeskummer à la Mahler und Berlioz  
**BONIS — MAHLER — BERLIOZ**

**4** Mo 14.12.26 Di 15.12.26  
Exploring Schumann I  
**MOZART — BERNSTEIN — SCHUMANN**

**5** So 10.1.27 Mo 11.1.27  
Exploring Schumann II  
**MOZART — WILLIAMS — SCHUMANN**

**6** Mo 1.2.27 Di 2.2.27  
Exploring Schumann III  
**MOZART — ADAMS — GLASS — SCHUMANN**

**7** So 21.2.27 Mo 22.2.27  
Zacharias meets Beethoven  
**BEETHOVEN**

**8** Mo 15.3.27 Di 16.3.27  
Exploring Schumann IV  
**MENDELSSOHN BARTHOLDY — SAINT-SAËNS — SCHUMANN**

**9** So 18.4.27 Mo 19.4.27  
Forscher Wagemut und pure Romantik  
**BEETHOVEN — RACHMANINOV**

**10** Mo 24.5.27 Di 25.5.27  
Die Fünfte!  
**CLYNE — BARTÓK — BEETHOVEN**

**11** So 6.6.27 Mo 7.6.27  
Ungarn im Herzen  
**TAKEMITSU — BEETHOVEN — KODÁLY**

**12** Mo 28.6.27 Di 29.6.27  
Mahler zum Finale  
**MAHLER**

## 1. Philharmonisches Konzert

**ANTON WEBERN** (1883-1945)

Passacaglia op. 1

**WILLIAM WALTON** (1902-1983)

Violinkonzert

**RICHARD STRAUSS** (1864-1949)

Also sprach Zarathustra op. 30

**MARKO LETONJA** — Dirigat  
**FRANK PETER ZIMMERMANN** — Violine

**So 20.9.26**

11 Uhr, Die Glocke

**Mo 21.9.26**

19:30 Uhr, Die Glocke

### **ALSO SPRACH ZARATHUSTRA – EIN URKNALL!**

Es ist eine Art musikalischer Urknall: Aus einem winzigen Motiv entwickelt Richard Strauss in seiner Symphonischen Dichtung Also sprach Zarathustra einen der ikonischsten Anfänge der Musikgeschichte. Hier werden die ganz großen Dinge des Lebens verhandelt: Es geht um Gut und Böse, um den Anfang allen Seins, den Sinn des Lebens. Ein angemessener Beginn für die neue Spielzeit, bei dem mit Anton Weberns Passacaglia op. 1 noch ein ganz anderer (Neu)Anfang im Mittelpunkt steht. Weberns erstes veröffentlichtes Werk sprengt die Grenzen der Spätromantik und ist ein Aufbruch zu neuen Ufern. Mit einem üppigen Orchesterapparat und ebenso überbordender wie feinziselierter Klangwucht katapultiert Webern das altherwürdige Genre der Passacaglia in neue Sphären. Noch in reinsten hochromantischen Gefilden bewegt sich dagegen William Waltons Violinkonzert. Der weltbekannte Geiger Frank Peter Zimmermann, gern gesehener Gast bei den Bremer Philharmonikern, wird hier für opulenten britischen Wohlklang sorgen.

regulär — 64 | 54 | 42 | 29 | 21 Euro  
ermäßigt — 50 | 43 | 33 | 23 | 17 Euro  
junge Leute bis 30 Jahre — 10 Euro  
ABOs — PhilMaestro | PhilRomantik | 12er | 6er

## 2. Philharmonisches Konzert

**LUDWIG VAN BEETHOVEN** <sup>(1770-1827)</sup>

Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37

**RICHARD STRAUSS** <sup>(1864-1949)</sup>

Suite aus Der Rosenkavalier op. 59

**MAURICE RAVEL** <sup>(1875-1937)</sup>

La Valse

**NATALIA PONOMARCHUK** — Dirigat  
**ALEXANDER KRICHEL** — Klavier

**Mo 2.11.26**

19:30 Uhr, Die Glocke

**Di 3.11.26**

19:30 Uhr, Die Glocke

### BEETHOVEN UND WALZERTAKT

Komponisten werden einfach nicht rechtzeitig fertig. So lautet ein gern kolportiertes Vorurteil gegenüber dieser Zunft. Im Falle von Ludwig van Beethovens drittem Klavierkonzert stimmt das allerdings. Der Komponist spielte die Uraufführung seines neuen Werkes aus dem noch feuchten Manuskript. Auf dem Papier: „unverständliche ägyptische Hieroglyphen“ wie Zeitgenossen berichten – Notizen, noch dazu in Beethovens berühmter, kaum lesbarer Sauklaue. Den Rest improvisierte der Komponist einfach. Nach Beethovens Drittem geht es im Dreiertakt weiter: Wie kaum ein anderer Tanz hat der Walzer Musikgeschichte geschrieben. Richard Strauss hat ihm in seiner Oper Der Rosenkavalier ein Denkmal gesetzt und das muntere Durcheinander an amourösen Verwicklungen und delikatem Durcheinander später mit einer Suite in Konzertform gebracht. Mit einer opulenten Orchesterbesetzung geht Strauss in die Vollen, ebenso wie Maurice Ravel in seinem Poème choréographique La Valse. Hier wird der Walzer mit rhythmischer Eleganz und überwältigendem Klangfarbenreichtum zur ultimativen Apotheose transformiert.

Mit freundlicher Unterstützung von



regulär — 64 | 54 | 42 | 29 | 21 Euro  
ermäßigt — 50 | 43 | 33 | 23 | 17 Euro  
junge Leute bis 30 Jahre — 10 Euro  
ABOs — PhilRomantik | 12er | 8er | 6er

## 3. Philharmonisches Konzert

### **MÉLANIE BONIS** (1858-1937)

Trois Femmes de Légende

### **GUSTAV MAHLER** (1860-1911)

Lieder eines fahrenden Gesellen

### **HECTOR BERLIOZ** (1803-1869)

Symphonie fantastique op. 14

**CORINNA NIEMEYER** — Dirigat

**BIRGER RADDE** — Bariton

**So 22.11.26**

11 Uhr, Die Glocke

**Mo 23.11.26**

19:30 Uhr, Die Glocke

### **LIEBESKUMMER À LA MAHLER UND BERLIOZ**

Drei starke Frauen portraitiert die französische Komponistin Mel Bonis in ihrem Werk Trois Femmes de Légende: Kleopatra, Ophelia und Salome. Bonis selbst war auch eine starke Frau, die den Konventionen ihrer Zeit trotzen musste, um als Komponistin arbeiten zu können. Der Preis, den sie dafür bezahlen musste, war hoch: Ihre musikalische Karriere wurde vom Ehemann ausgebremst. Nur die Musik bedeutete Freiheit für sie. Heute erfährt Bonis endlich mehr und mehr jene Wertschätzung, die ihr zu Lebzeiten verwehrt geblieben ist. Über mangelnde Wertschätzung brauchte sich Gustav Mahler nicht beklagen, gleichwohl blieb auch er von den Höhen und Tiefen des menschlichen Lebens nicht verschont. Seine Lieder eines fahrenden Gesellen entstanden unter dem Einfluss heftigen Liebeskummers. Des Komponisten Seelenpein wird hier zum Katalysator, das Komponieren zum Verdrängungsprozess. Das Ergebnis ist ein Spagat zwischen einer realen und einer Traumwelt. Dort ist Hector Berlioz' Symphonie fantastique angesiedelt, eine im wahrsten Sinne des Wortes fantastische Geschichte. Hier findet sich das pralle Leben: melancholische Träumerei und unbändige Freude, delirierende Leidenschaft und Tränen.

regulär — 64 | 54 | 42 | 29 | 21 Euro  
ermäßigt — 50 | 43 | 33 | 23 | 17 Euro  
junge Leute bis 30 Jahre — 10 Euro  
ABOs — 12er | 8er | 6er

4. Philharmonisches Konzert

**WOLFGANG AMADEUS  
MOZART** (1756-1791)

Ouvertüre zur Oper Idomeneo KV 366

**LEONARD BERNSTEIN** (1918-1990)  
Serenade

**ROBERT SCHUMANN** (1810-1856)  
Symphonie Nr. 2 in C-Dur op. 61

**JONATHAN STOCKHAMMER** — Dirigat  
**USHA KAPOOR** — Violine

**Mo 14.12.26**

19:30 Uhr, Die Glocke

**Di 15.12.26**

19:30 Uhr, Die Glocke

**EXPLORING SCHUMANN – MUSIK ALS THERAPIE**

„Man wird reich beschenkt, wenn man Schumann ernst nimmt“, hat der Oboist und Dirigent Heinz Holliger einmal gesagt. Das wird Jonathan Stockhammer zweifelsohne tun. Der Dirigent ist zum wiederholten Mal Gast in Bremen und wird seine stilistische Vielseitigkeit mit der Eröffnung des Schumann-Zyklus einmal mehr unter Beweis stellen. Zum Auftakt dirigiert er Robert Schumanns zweite Symphonie, ein zutiefst optimistisches Werk, dem man es nicht anhört, dass es während einer tiefen Depression entstanden ist. Für Schumann war es eine Art Therapie, nach der es ihm tatsächlich besser ging. Die Ouvertüre zu Wolfgang Amadeus Mozarts Oper Idomeneo entführt in die griechische Mythologie. Es geht um Götter, Monster und Konflikte – und natürlich um gute Unterhaltung. Die ist auch bei Leonard Bernsteins Serenade garantiert. Hier wird es aber auch philosophisch, denn das Werk basiert auf Platons Symposion, was so viel wie Gastmahl oder Trinkgelage heißt. Gedanken und Argumente der Redner werden zu musikalischen Disputen. In diesem Sinne: Prost!

regulär – 64 | 54 | 42 | 29 | 21 Euro  
ermäßigt – 50 | 43 | 33 | 23 | 17 Euro  
junge Leute bis 30 Jahre – 10 Euro  
ABOs – PhilRomantik | 12er | 8er | 6er

## 5. Philharmonisches Konzert

### **WOLFGANG AMADEUS MOZART** <sup>(1756-1791)</sup>

Ouvertüre zur Oper Don Giovanni KV 527

### **JOHN WILLIAMS** <sup>(\*1932)</sup>

Konzert für Violoncello und Orchester

### **ROBERT SCHUMANN** <sup>(1810-1856)</sup>

Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 97

**ÜBERRASCHUNGS DIRIGAT**  
**ECKART RUNGE** — Violoncello

**So 10.1.27**

11 Uhr, Die Glocke

**Mo 11.1.27**

19:30 Uhr, Die Glocke

### **EXPLORING SCHUMANN – DIE RHEINISCHE**

Was wäre ein Film ohne Musik? Ziemlich langweilig vermutlich. Aber Musik ohne Film? Gibt es natürlich jede Menge, John Williams' Cellokonzert etwa. Der amerikanische Komponist kann beides: den großen Soundtrack für die Leinwand, aber auch das musikalische Drama auf dem Podium. Komponiert wurde das Werk für Cellolegende Yo-Yo Ma, aber für Solist Eckart Runge sind diese Fußstapfen alles andere als zu groß, im Gegenteil. Das hat der ehemalige Cellist des Artemis Quartetts schon mehrfach auf der Bühne der Glocke unter Beweis gestellt. Filmreif ist auch die turbulente Handlung in Wolfgang Amadeus Mozarts Oper Don Giovanni. Die Ouvertüre ist Drama pur: musikalisches Abstract und Einstimmung zugleich, in diesem Fall auf ein Konzert, das mit Robert Schumanns dritter Symphonie, der sogenannten „Rheinischen“, einen gelungenen Abschluss findet. Schumann befand sich damals auf dem Höhepunkt seines Schaffens und Wirkens als Düsseldorfer Generalmusikdirektor. So richtig filmreif – und tragisch – wurde sein Leben allerdings erst danach.

regulär – 64 | 54 | 42 | 29 | 21 Euro  
ermäßigt – 50 | 43 | 33 | 23 | 17 Euro  
junge Leute bis 30 Jahre – 10 Euro  
ABOs – PhilRomantik | 12er | 6er

## 6. Philharmonisches Konzert

### **WOLFGANG AMADEUS MOZART** (1756-1791)

Ouvertüre zum Singspiel Die Entführung aus dem Serail KV 384

### **JOHN ADAMS** (\*1947) Saxophon Concerto

### **PHILIP GLASS** (\*1937) The Triumph of the Octagon

### **ROBERT SCHUMANN** (1810-1856) Symphonie Nr. 4 d-Moll op. 120

**ÜBERRASCHUNGS DIRIGAT**  
**ASYA FATEYEVA** — Saxophon

**Mo 1.2.27**

19:30 Uhr, Die Glocke

**Di 2.2.27**

19:30 Uhr, Die Glocke

### **EXPLORING SCHUMANN – INNIGSTE GEFÜHLSWELTEN**

Ein spannender Streifzug durch drei Jahrhunderte Musikgeschichte: Von der geistvollen Energie Mozarts, der mit seiner Ouvertüre zu Die Entführung aus dem Serail den Esprit der Wiener Klassik in funkelnden Klängen erweckt, führt das Programm mitten in die faszinierende Klangwelt der Moderne. John Adams, der 2027 seinen 80. Geburtstag feiert, präsentiert mit seinem Saxophonkonzert eine faszinierende Verbindung aus Jazz, Minimal Music und orchestraler Opulenz – ein Werk voller rhythmischer Raffinesse und leuchtender Klangfarben. Auch Philip Glass, der 90 Jahre alt wird, ist mit The Triumph of the Octagon vertreten: ein von der Architektur des berühmten Castel del Monte inspiriertes hypnotisches Klanggebäude, in dem klare Strukturen und fließende Bewegung zu musikalischer Architektur verschmelzen. Den Abschluss bildet Robert Schumanns vierte Symphonie d-Moll, ein Meisterwerk romantischer Ausdruckskraft, das in einem großen Bogen von zarter Innerlichkeit zu leidenschaftlicher Dramatik führt.

regulär – 64 | 54 | 42 | 29 | 21 Euro  
ermäßigt – 50 | 43 | 33 | 23 | 17 Euro  
junge Leute bis 30 Jahre – 10 Euro  
ABOs – PhilRomantik | 12er | 8er | 6er

## 7. Philharmonisches Konzert

# LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770-1827)

Symphonie Nr. 1 C-Dur op. 21

Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19

Geschöpfe des Prometheus  
(Variante von Christian Zacharias)

**CHRISTIAN ZACHARIAS** — Dirigat und Klavier

**So 21.2.27**

11 Uhr, Die Glocke

**Mo 22.2.27**

19:30 Uhr, Die Glocke

## ZACHARIAS MEETS BEETHOVEN

Vorhang auf! Mit einer gewagten Geste beginnt die langsame Einleitung der ersten Symphonie von Ludwig van Beethoven: Gleich zu Anfang knallt er seinem Publikum einen schrägen Akkord um die Ohren und führt es auch noch mehrmals in die Irre. Was für ein Einstand für den damaligen Newcomer Beethoven! Auch das zweite Klavierkonzert war eine Premiere, denn es ist vor dem ersten entstanden. Der Prozess der Entstehung zog sich nur so lange hin, dass das später entstandene Opus zuerst erschien und aus dem ersten eben das zweite Klavierkonzert wurde. Hier stehen Mozart und Haydn noch Pate, aber Beethoven ist schon unverkennbar Beethoven. Die Ballettmusik zu Die Geschöpfe des Prometheus wurde 1801 vollendet. Die Geschichte des Titans und Feuerbringers, der zwei Figuren erschuf, denen er mit dem von Zeus entwendeten Feuer Leben einhauchte, ist eines der zentralen Themen der griechischen Mythologie. Beethovens Musik ist ein Schlüsselwerk, das von dem Pianisten und Dirigenten Christian Zacharias in einer aufregend neuen Lesart präsentiert wird.

regulär — 64 | 54 | 42 | 29 | 21 Euro  
ermäßigt — 50 | 43 | 33 | 23 | 17 Euro  
junge Leute bis 30 Jahre — 10 Euro  
ABOs — 12er | 8er | 6er

## 8. Philharmonisches Konzert

### **FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY** (1809-1847)

Die Hebriden-Ouvertüre op. 26

### **CAMILLE SAINT-SAËNS** (1835-1921)

Konzert für Violine und Orchester Nr. 3 h-Moll op. 61

### **ROBERT SCHUMANN** (1810-1856)

Symphonie Nr. 1 B-Dur op. 38

**MARKO LETONJA** — Dirigat  
**CHARLOTTE JUILLARD** — Violine

**Mo 15.3.27**

19:30 Uhr, Die Glocke

**Di 16.3.27**

19:30 Uhr, Die Glocke

### **EXPLORING SCHUMANN – MIT SCHUMANN IN DEN FRÜHLING**

Auf geht's: Im Frühjahr 1829 brach der 20-jährige Felix Mendelssohn Bartholdy zu einer dreijährigen Europareise auf, während der er auch einige schottische Inseln besuchte. „Um Euch zu verdeutlichen, wie seltsam mir auf den Hebriden zumute geworden ist, fiel mir eben folgendes bei“, schrieb er an seine Familie. Das „folgende“ war eine Notenskizze: der Beginn der gleichnamigen Ouvertüre, ein Geniestreich, der Aufbruchsstimmung verbreitet. Das tut zweifelsohne auch Robert Schumanns sogenannte „Frühlingssymphonie“, allerdings warnte er auch gleich: „nicht zu frivol genommen“ schrieb Schumann über das mitreißende und überschwängliche Finale. Also: Vorsicht! Derlei Auswüchse sind bei Camille Saint-Saëns' drittem Violinkonzert wohl kaum zu befürchten. Die Franzosen waren eben immer schon Meister des Schönklangs und der Contenance. Und so wird Saint-Saëns' Violinkonzert bei der französischen Geigerin Charlotte Juillard in den besten Händen sein.

regulär — 64 | 54 | 42 | 29 | 21 Euro  
ermäßigt — 50 | 43 | 33 | 23 | 17 Euro  
junge Leute bis 30 Jahre — 10 Euro  
ABOs — PhilMaestro | PhilRomantik | 12er | 6er

## 9. Philharmonisches Konzert

**LUDWIG VAN BEETHOVEN** <sup>(1770-1827)</sup>

Tripelkonzert op. 56

**SERGEJ RACHMANINOV** <sup>(1873-1943)</sup>

Symphonie Nr. 2 e-Moll op. 27

**EMMANUEL TJEKNAVORIAN** — Dirigat

**ANETTE BEHR-KÖNIG** — Violine

**MAXIMILIAN KROMER** — Klavier

**JEREMIAS FLIEDL** — Violoncello

**So 18.4.27**

11 Uhr, Die Glocke

**Mo 19.4.27**

19:30 Uhr, Die Glocke

### **BEETHOVEN UND RACHMANINOV – FORSCHER WAGEMUT UND PURE ROMANTIK**

Nicht einen, nein, gleich drei Solisten braucht es für das Tripelkonzert von Ludwig van Beethoven. Ein vollständiges Klaviertrio, so wie man es aus der Kammermusik kennt, tritt hier in solistischer Funktion zusammen mit dem großen Orchester auf. Mit dieser exotischen Besetzung verbindet Beethoven Symphonik und Kammermusik. Das war seinerzeit eine spektakuläre Neuerung, und auch heute noch ist diese Besetzung extrem selten. Beethoven ging damit ein ziemliches Wagnis ein, ein Wagnis, das Rachmaninov lange scheute. Bei der Reinschrift seiner Zweiten tat er sich entsetzlich schwer, er zweifelte an sich und seinem Werk. Seine erste Symphonie war in Bausch und Bogen durchgefallen, die zweite musste einfach ein Erfolg werden. Das wurde sie am Ende auch, denn der Komponist überarbeitete das Werk noch einmal tiefgreifend. Und vielleicht war er am Ende ja sogar zufrieden. Das melancholische Adagio jedenfalls wurde weltberühmt, Grund genug also, zufrieden zu sein.

regulär — 64 | 54 | 42 | 29 | 21 Euro  
ermäßigt — 50 | 43 | 33 | 23 | 17 Euro  
junge Leute bis 30 Jahre — 10 Euro  
ABOs — PhilRomantik | 12er | 6er

## 10. Philharmonisches Konzert

**ANNA CLYNE** <sup>(\*1980)</sup>

Masquerade

**BÉLA BARTÓK** <sup>(1881-1945)</sup>

Bratschenkonzert

**LUDWIG VAN BEETHOVEN** <sup>(1770-1827)</sup>

Symphonie Nr. 5 c-Moll op. 67

**MARKO LETONJA** — Dirigat

**BORIS FAUST** — Viola

**Mo 24.5.27**

19:30 Uhr, Die Glocke

**Di 25.5.27**

19:30 Uhr, Die Glocke

### DIE FÜNFTE!

Beethovens fünfte Symphonie ist ein geradezu ikonisches Werk. Ihr revolutionärer Gestus und das markante Schicksalsmotiv werden weltweit verstanden. Nicht umsonst ist Beethovens wohl bekanntestes Werk in Form einer goldenen Schallplatte an Bord der Raumsonde Voyager II unterwegs. Ganz so universell bekannt ist Béla Bartóks Bratschenkonzert zwar nicht, aber Kultstatus genießt es ebenso. Dabei konnte der Komponist sein Opus nicht mal selbst vollenden, das mussten nach seinem Tod andere für ihn erledigen. Zu den bekanntesten Werken des 20. Jahrhunderts gehört es trotzdem. Mit Anna Clyne eröffnet eine der bekanntesten Komponistinnen des 21. Jahrhunderts den Abend. Ihr effektvolles Stück Masquerade wurde für die traditionelle Last Night of the Proms in der Londoner Royal Albert Hall komponiert, ein geradezu legendäres Musik-event. Das Werk ist eine gelungene Verbindung von Alt und Neu und ein Beweis dafür, dass sich Tradition und Moderne in der Musik nicht ausschließen müssen. Auch das hat ikonisches Potential.

regulär — 64 | 54 | 42 | 29 | 21 Euro  
ermäßigt — 50 | 43 | 33 | 23 | 17 Euro  
junge Leute bis 30 Jahre — 10 Euro  
ABOs — PhilMaestro | 12er | 8er | 6er

## 11. Philharmonisches Konzert

**TŌRU TAKEMITSU** (1930-1996)

Asterism

**LUDWIG VAN BEETHOVEN** (1770-1827)

Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op. 15

**ZOLTÁN KODÁLY** (1882-1967)

Tänze aus Galanta

Variations on a Hungarian Folksong  
„The Peacock“

**JOHANNA MALANGRÉ** — Dirigat  
**KOTARO FUKUMA** — Klavier

**So 6.6.27**

11 Uhr, Die Glocke

**Mo 7.6.27**

19:30 Uhr, Die Glocke

### UNGARN IM HERZEN

Haydn und Mozart lassen grüßen! In Ludwig van Beethovens erstem Klavierkonzert stehen sie an jeder Ecke Pate. Beethoven hat seine Ursprünge nicht verleugnet. Er wäre allerdings nicht Beethoven, wenn er nicht etwas völlig Eigenes daraus gemacht hätte. Seine persönliche Handschrift ist in jedem Takt erkennbar. Auch für Zoltán Kodály waren seine Wurzeln wichtig. In seinem Fall ist es die ungarische Volksmusik, die untrennbar mit seinem Werk verbunden ist. Ohne diese Inspirationsquelle wären Werke wie die Tänze aus Galanta oder die Peacock-Variationen schlicht undenkbar, so sehr haben ein kleiner ungarischer Marktflecken und ein bekanntes Volkslied über einen Pfau den Komponisten inspiriert. Und auch Kodály hat etwas völlig Eigenes daraus entstehen lassen. Ähnlich verhält es sich mit Tōru Takemitsu, nur dass es hier die Natur ist, von der sich der japanische Komponist hat inspirieren lassen. Mit pointillistischer Raffinesse erschließt er in Asterism (Sternbild) völlig neue klangliche Universen. Faszinierend...

regulär — 64 | 54 | 42 | 29 | 21 Euro  
ermäßigt — 50 | 43 | 33 | 23 | 17 Euro  
junge Leute bis 30 Jahre — 10 Euro  
ABOs — 12er | 8er | 6er

## 12. Philharmonisches Konzert

**GUSTAV MAHLER** (1860-1911)

Symphonie Nr. 3 d-Moll

**MARKO LETONJA** — Dirigat

**JENNIFER JOHNSTON** — Mezzosopran

**MÄDCHENKANTOREI AM BREMER DOM**

**KAMMERCHOR DER HOCHSCHULE FÜR KÜNSTE BREMEN**

**Mo 28.6.27**

19:30 Uhr, Die Glocke

**Di 29.6.27**

19:30 Uhr, Die Glocke

### MAHLER ZUM FINALE

Gustav Mahlers dritte Symphonie ist eines seiner sonnigsten und extrovertiertesten Werke. Mahler verfolgt hier einen geradezu wahnwitzigen Plan: „Es beginnt bei der leblosen Natur und steigert sich bis zur Liebe Gottes!“. Will heißen: Der Komponist schildert hier nicht weniger als die gesamte Schöpfung, das Große Ganze. In der Symphonie gibt es zwei Schlüssel zu dieser Philosophie: den vierten Satz, eine Vertonung von Zarathustras Lied „O Mensch“ aus Friedrich Nietzsches Also sprach Zarathustra, und das Wunderhorn-Lied „Das himmlische Leben“, das der Komponist ursprünglich als Finale der Symphonie vorgesehen hatte. Mahler war fasziniert von „Des Knaben Wunderhorn“, einer Sammlung deutscher Volksgedichte, und vertonte viele davon als Lieder in der Zeit, als seine Dritte Gestalt annahm. Mit einer Spieldauer von gut anderthalb Stunden ist sie Mahlers längste Symphonie. Sie erfordert ein großes Orchester, ähnlich wie seine „Auferstehungssymphonie“ und seine Achte, die „Symphonie der Tausend“. Ein angemessenes Finale für Marko Letonja, der seine Amtszeit als Generalmusikdirektor der Bremer Philharmoniker nach neun Spielzeiten mit einem wahren Höhepunkt ausklingen lässt.

Mit freundlicher Unterstützung von



regulär — 64 | 54 | 42 | 29 | 21 Euro  
ermäßigt — 50 | 43 | 33 | 23 | 17 Euro  
junge Leute bis 30 Jahre — 10 Euro  
ABOs — PhilMaestro | PhilRomantik | 12er | 8er | 6er



# 5nachsechs Afterwork-Konzerte

Die Afterwork-Konzerte bieten klassische Musikerlebnisse mit großem Orchester und abwechslungsreichen Programmen in lockerer Atmosphäre. Das Publikum darf sich auf eine gute Stunde Musik und Moderation mit überraschenden Extras freuen – ohne Pause, kurzweilig, zwanglos, auf höchstem Niveau.

Die Reihe wird präsentiert von



Mit freundlicher Unterstützung von



**DER SOUNDTRACK-KLASSIKER:  
ALSO SPRACH ZARATHUSTRA**

Wer kennt ihn nicht, diesen schon ikonischen Anfang: Drei aufsteigende Töne, ein majestätischer Klang, Gänsehaut pur. Richard Strauss' Symphonische Dichtung Also sprach Zarathustra ist zum Soundtrack eines Jahrhunderts und der Zukunft geworden, der überall seine Spuren hinterlassen hat – in der Musikgeschichte, aber auch in Filmen wie „2001“ von Stanley Kubrick, der längst selbst zum Klassiker avanciert ist. Für eine musikalische Druckbetankung nach der Arbeit ist eine Portion Zarathustra genau das Richtige!

**Richard Strauss** <sup>(1864-1949)</sup>  
Also sprach Zarathustra op. 30

Mi 23.9.26 – 18:05 Uhr  
Die Glocke

Marko Letonja – Dirigat und Moderation

**SOIRÉE MIT MOZART UND  
DEBUSSY**

Mozarts kleine Nachtmusik ist ein Klassiker. Seinerzeit war sie allerdings kaum mehr als Gelegenheitsmusik, die ausschließlich der Unterhaltung diene. Das mag abwertend klingen. Doch tatsächlich war Gelegenheitsmusik, also Musik, die für einen konkreten Anlass geschaffen wurde – immer weit verbreitet und geschätzt. Gänzlich anlasslos sind dagegen Debussys Nocturnes. Es sind Charakterstücke voller subtiler Klänge. Um diese zu hören, gibt es immer eine Gelegenheit.

**Wolfgang Amadeus Mozart** <sup>(1756-1791)</sup>  
Serenade für Streicher in C-Dur KV 525  
"Eine kleine Nachtmusik"

**Claude Debussy** <sup>(1862-1918)</sup>  
Les Nocturnes

Mi 11.11.26 – 18:05 Uhr  
Die Glocke

Juya Shin – Dirigat und Moderation  
Kammerchor der Hochschule für  
Künste Bremen

**KOPFKINO MIT  
SCHOSTAKOWITSCH**

Musik, die sofort das Kopfkino in Gang setzt – so wirkt Schostakowitschs Gadfly Suite! Mal tänzelnd und charmant, dann wieder melancholisch und tief berührend: Schostakowitsch baut in dieser Suite ganze Welten aus Klang. Man hört heimliche Romanzen und pure Sehnsucht in Tönen, spürt den Wind auf endlosen Feldern und merkt plötzlich, wie das Herz im Rhythmus der Musik mitschwingt. Kein Wunder: Ursprünglich war das Ganze Filmmusik – die aber auch ohne Leinwand funktioniert.

**Dmitrij Schostakowitsch** <sup>(1906-1975)</sup>  
Gadfly Suite op. 97a

Mi 20.1.27 – 18:05 Uhr  
Die Glocke

Alpesh Chauhan – Dirigat und Moderation

**DVOŘÁKS LEIDENSCHAFTLICHES  
KLANGDRAMA**

Dvořáks siebte Symphonie ist ein echtes Klangdrama: Schon die ersten Takte ziehen mit einem dunklen, spannungsgeladenen Thema in ihren Bann, so als würde sich ein Vorhang zu einer packenden Geschichte öffnen. Hier hört man Dvořák von seiner ernsthaften, leidenschaftlichen Seite – mit kraftvollen Ausbrüchen und zarten, nachdenklichen Momenten, die sich ständig abwechseln. Wer Brahms mag, aber nach direkter Emotionalität mit Gänsehaut-Faktor sucht, ist bei dieser Symphonie genau richtig.

**Antonín Dvořák** (1841-1904)  
Symphonie Nr. 7 d-Moll op. 70

Mi 3.3.27 – 18:05 Uhr  
Die Glocke

Omer Ein Zvi – Dirigat und Moderation

bremen  
zwei

Über den  
eigenen  
Tellerrand  
hinaus

**MÄRCHENHAFT ROMANTISCH!**

Romantische Klanggeschichten zum Feierabend: In Mendelssohn Bartholdys Erster Walpurgisnacht prallen heidnisches Brauchtum, christliche Riten und nächtliches Spuktheater aufeinander – dramatisch, geheimnisvoll und voller chorischer Energie. Schumanns Ballade Der Königssohn führt diese erzählerische Linie fort: eine packende Mischung aus Märchen, Tragik und innerer Leidenschaft, in der Stimme und Orchester gemeinsam eine dichte, atmosphärische Welt entstehen lassen – voller Fantasie!

**Felix Mendelssohn Bartholdy** <sup>(1809-1847)</sup>  
Die erste Walpurgisnacht op. 60 MWV D 3

**Robert Schumann** <sup>(1810-1856)</sup>  
Der Königssohn op. 116

**Mi 21.4.27 – 18:05 Uhr**  
**Die Glocke**

Matthias Janz – Dirigat und Moderation  
Symphonischer Chor Hamburg  
Sophie Harmsen – Mezzosopran  
Dovlet Nurgeldiyev – Tenor  
Sönke Tams Freier – Bassbariton

**DIE SEELE UNGARNS**

Kodály verstand es meisterhaft, Volksmusik in die Sprache der Klassik zu übersetzen. In den Tänzen aus Galanta feiert er die Erinnerung an seine Kindheit in der kleinen Stadt an der Donau, wo Roma-Musiker die Menschen mit feurigen Csárdás-Melodien unterhielten. In den Variationen über das ungarische Volkslied Der Pfau entfaltet Kodály ein tiefgründigeres, fast spirituelles Panorama. Beide Kompositionen zeigen einen kompromisslosen Humanisten – einen Komponisten, der die ungarische Seele im Klang zum Leben erweckt.

**Zoltán Kodály** <sup>(1882-1967)</sup>  
Tänze aus Galanta  
Variations on a Hungarian Folksong  
„The Peacock“

**Mi 9.6.27 – 18:05 Uhr**  
**Die Glocke**

Johanna Malangré – Dirigat und Moderation

regulär – 25 Euro  
ermäßigt – 17,50 Euro  
junge Leute bis 30 Jahre – 10 Euro  
Garderobe kostenlos



# ABOs & Tickets

# PHIL ABO

Ihre ABO-Vorteile

**JUNGE LEUTE  
BIS 30 JAHRE:  
ABO AB  
30 EURO**

**§ BIS ZU 35 % PREISVORTEIL**

**§ FESTER SITZPLATZ**

**§ TERMINTAUSCH**

**§ ÜBERTRAGBARKEIT**

**§ EXKLUSIVE VERANSTALTUNGEN**

**§ 20 % RABATT AUF EINZELTICKETS**

**§ FAMILIEN- UND FREUNDES RABATT**



Sie möchten ein ABO buchen oder sich beraten lassen?  
Unser Besucherservice ist für Sie da.  
Tel. 0421 - 62 673-21 | [besucherservice@bremerphilharmoniker.de](mailto:besucherservice@bremerphilharmoniker.de)  
ABO-Hotline: Tel. 0421 - 62 673-20 | [abo@bremerphilharmoniker.de](mailto:abo@bremerphilharmoniker.de)

## UNSERE ABOS

Ob klassisch nach Wochentag oder als thematische Reihe – mit einem ABO der Philharmonischen Konzerte begleiten Sie uns durch die Saison und genießen besondere Vorteile.

Abos und Preise (regulär/ermäßigt<sup>1</sup>)

ABO	PK 1 <span style="color: orange;">■</span>	PK 2 <span style="color: red;">■</span>	PK 3 <span style="color: blue;">■</span>	PK 4 <span style="color: brown;">■</span>	PK 5 <span style="color: green;">■</span>	Phil Young <sup>2</sup>	Preisvorteil
<b>6er ABO</b> 6x Sonntag oder 6x Dienstag	306/ 240	258/ 204	201/ 156	138/ 108	99/ 81	45	<b>20 %</b>
<b>8er ABO</b> 8x Montag	384/ 300	324/ 256	252/ 200	176/ 136	124/ 100	60	<b>25 %</b>
<b>12er ABO</b> 12x Montag oder 6x Sonntag + 6x Dienstag	498/ 390	420/ 336	324/ 258	228/ 180	162/ 132	90	<b>35 %</b>
<b>PhilMaestro</b> Alle vier Konzerte unter der Leitung von Marko Letonja in seiner letzten Spielzeit	204/ 160	172/ 136	134/ 104	92/ 72	66/ 54	30	<b>20 %</b>
<b>PhilRomantik</b> Alle vier Schumann- Symphonien und vier weitere Meisterwerke der Romantik	384/ 300	324/ 256	252/ 200	176/ 136	124/ 100	60	<b>25 %</b>

Alle Preise in Euro

<sup>1</sup> für Zuwendungsempfänger:innen nach SGB II/XII  
und Inhaber:innen von Schwerbehindertenausweisen ab GdB 70

<sup>2</sup> für junge Leute bis einschließlich 30 Jahre in allen Kategorien

# PHIL FLEXI

Ihre Flexi-ABO-Vorteile

**SECHS  
GUTSCHEINE –  
FLEXIBEL  
EINLÖSBAR**

**20 % PREISVORTEIL**

**FLEXIBEL EINLÖSBAR**

**FREIE TERMINWAHL**

**ÜBERTRAGBARKEIT**

**EXKLUSIVE VERANSTALTUNGEN**

**20 % RABATT AUF EINZELTICKETS**

**FAMILIEN- UND FREUNDES RABATT**



Sie möchten ein ABO buchen oder sich beraten lassen?  
Unser Besucherservice ist für Sie da.  
Tel. 0421 - 62 673-21 | [besucherservice@bremerphilharmoniker.de](mailto:besucherservice@bremerphilharmoniker.de)  
ABO-Hotline: Tel. 0421 - 62 673-20 | [abo@bremerphilharmoniker.de](mailto:abo@bremerphilharmoniker.de)

## UNSERE FLEXI-ABOS

Mit dem FLEXI-ABO erhalten Sie sechs Gutscheine für die Philharmonischen Konzerte oder die 5nachsechs Afterwork-Konzerte – frei einlösbar, wann und mit wem Sie möchten, ob ein Konzert zu sechst, allein in sechs Konzerte oder flexibel aufgeteilt.

### FÜR PHILHARMONISCHE KONZERTE

Abo und Preise (regulär/ermäßigt<sup>1</sup>)

	PK 1	PK 2	PK 3	PK 4	PK 5	Phil Young <sup>2</sup>	Preisvorteil
<b>FLEXI-ABO</b> 6x Philharmonisches Konzert	306/ 240	258/ 204	201/ 156	138/ 108	99/ 81	45	<b>20 %</b>

### FÜR 5NACHSECHS AFTERWORK-KONZERTE

Abo und Preise (regulär/ermäßigt<sup>1</sup>)

	PK 1	PK 2	PK 3	PK 4	PK 5	Phil Young <sup>2</sup>
<b>5NACHSECHS-ABO</b> 6x Afterwork-Konzert	126/ 90					33

Alle Preise in Euro

<sup>1</sup> für Zuwendungsempfänger:innen nach SGB II/XII  
und Inhaber:innen von Schwerbehindertenausweisen ab GdB 70

<sup>2</sup> für junge Leute bis einschließlich 30 Jahre in allen Kategorien

# ABO-TERMINE

## PhilMaestro

1.	21.9.26
8.	16.3.27
10.	25.5.27
12.	29.6.27

## PhilRomantik

1.	21.9.26
2.	3.11.26
4.	15.12.26
5.	11.1.27
6.	2.2.27
8.	15.3.27
9.	19.4.27
12.	28.6.27

## 12er ABO Mo

1.	21.9.26
2.	2.11.26
3.	23.11.26
4.	14.12.26
5.	11.1.27
6.	1.2.27
7.	22.2.27
8.	15.3.27
9.	19.4.27
10.	24.5.27
11.	7.6.27
12.	28.6.27

## 12er ABO 6x Di | 6x So

1.	So	20.9.26
2.	Di	3.11.26
3.	So	22.11.26
4.	Di	15.12.26
5.	So	10.1.27
6.	Di	2.2.27
7.	So	21.2.27
8.	Di	16.3.27
9.	So	18.4.27
10.	Di	25.5.27
11.	So	6.6.27
12.	Di	29.6.27

## 8er ABO Mo

2.	2.11.26
3.	23.11.26
4.	14.12.26
6.	1.2.27
7.	22.2.27
10.	24.5.27
11.	7.6.27
12.	28.6.27

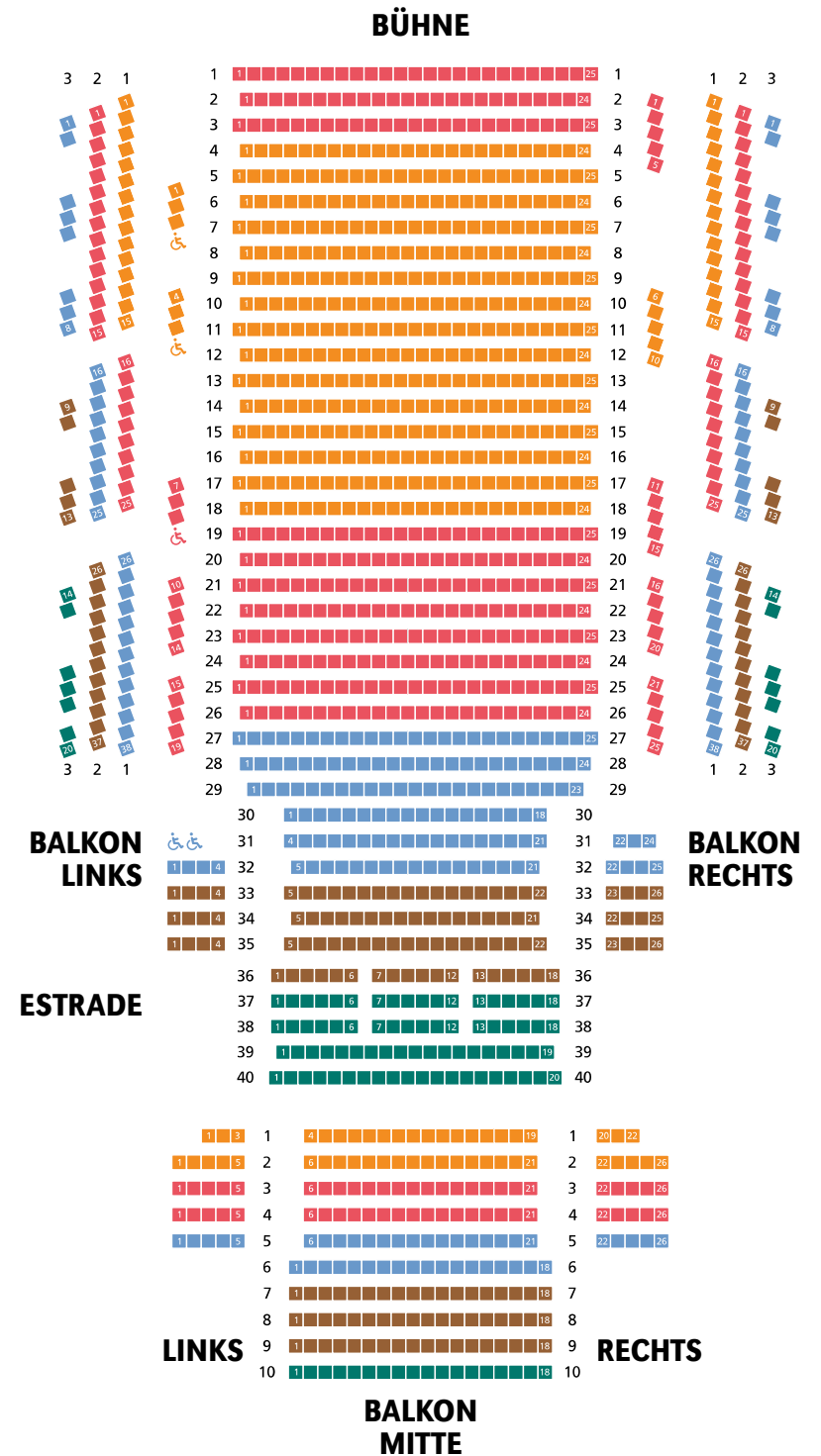
## 6er ABO So

1.	20.9.26
3.	22.11.26
5.	10.1.27
7.	21.2.27
9.	18.4.27
11.	6.6.27

## 6er ABO Di

2.	3.11.26
4.	15.12.26
6.	2.2.27
8.	16.3.27
10.	25.5.27
12.	29.6.27

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, ABO-Bedingungen und Informationen zu ABO- und Ticketermäßigungen finden Sie auf [bremerphilharmoniker.de](http://bremerphilharmoniker.de)



**JUNGE LEUTE  
BIS 30 JAHRE:  
JEDES TICKET  
10 EURO**

# PHIL YOUNG

# PHIL BENEFIT

Mehr Musik erleben, weniger zahlen:  
Mit der PhilBenefitCard exklusive Vorteile und attraktive  
Ticketrabatte für ein ganzes Jahr sichern.

- 📌 **25 % AUF ALLE KONZERTTICKETS**
- 📌 **IN DER GLOCKE UND IM TABAKQUARTIER**
- 📌 **2 TICKETS PRO KONZERT PRO KUNDE**
- 📌 **GÜLTIG FÜR 1 JAHR AB ABSCHLUSS**
- 📌 **ALS KARTE ODER DIGITAL**

**FÜR 40 EURO  
25% SPAREN**



Sie möchten mit der PhilBenefitCard sparen?  
[bremer-philharmoniker.de/philbenefitcard](https://bremer-philharmoniker.de/philbenefitcard)



# Meine Playlist

Meine Playlist stellt prominente Talk-Gäste anhand ihrer Lieblingsmusik vor. Ein Gesprächskonzert mit spannenden Menschen, bewegenden Biografien und einer ganz persönlichen Playlist – live gespielt von den Bremer Philharmonikern.

# MEINE PLAYLIST

Ein großes Orchester, zwei Sessel, ein Gast und ein Moderator!

## MORITZ RINKE

Dramatiker, Romanautor und Kolumnist

Fr 13.11.26 – 19 Uhr  
Halle 1 im Tabakquartier



## LUISE WOLFRAM

Schauspielerin

Sa 6.3.27 – 19 Uhr  
Halle 1 im Tabakquartier



## HUBERTUS HESS-GRUNEWALD

Präsident des SV Werder Bremen

Sa 16.1.27 – 19 Uhr  
Halle 1 im Tabakquartier



## MERET BECKER

Schauspielerin

Sa 26.6.27 – 19 Uhr  
Halle 1 im Tabakquartier



Axel Brüggemann – Moderation

regulär – 25 Euro  
ermäßigt – 17,50 Euro  
junge Leute bis 30 Jahre – 10 Euro



# Next Level

Next Level wirft alle gängigen Klischeevorstellungen eines klassischen Konzertes über den Haufen! Dafür braucht es unkonventionelle, experimentierfreudige und inspirierende Charaktere auf der Bühne und ein offenes Publikum, das neugierig auf ungewöhnliche Programmzusammenstellungen ist.

# NEXT LEVEL

Next Level, das anderes Gesicht der Klassik – neu, irritierend, aufregend, berauschend.

## SCHUBERT'S GUITAR

**Franz Schubert** <sup>(1797-1828)</sup>

Quartett D 96  
für Gitarre, Flöte, Bratsche und Violoncello  
Allegro moderato

**Manuel María Ponce** <sup>(1882-1948)</sup>

Sonata romantica  
für Gitarre solo

**Nuccio D'Angelo** <sup>(\*1955)</sup>

Due Canzoni Lidie

**Manuel de Falla** <sup>(1876-1946)</sup>

aus Siete Canciones Populares Espanolas  
Nana  
Polo  
für Gitarre und Violoncello

**Joaquín Rodrigo** <sup>(1901-1999)</sup>

Fantasia para un Gentilhombre  
für Gitarre und Kammerorchester

Sa 24.10.26 — 20 Uhr  
Halle 1 im Tabakquartier

Play & Conduct  
Laura Lootens — Gitarre

## WHEN RHYTHM LEADS

**Johann Sebastian Bach** <sup>(1685-1750)</sup>

Brandenburgische Konzerte  
Nr. 3 und Nr. 6  
Transkription für Streichorchester  
und Marimbaphon

**David Moliner** <sup>(\*1991)</sup>

Feuriges Scherzo  
für Marimbaphon und Streichorchester  
Uraufführung

**David Moliner** <sup>(\*1991)</sup>

Two Precious Lights  
für Streichorchester  
Uraufführung

**Ludwig van Beethoven** <sup>(1770-1827)</sup>

Große Fuge op. 133 B-Dur  
Uraufführung der Fassung für  
Streichorchester

So 9.5.27 — 20 Uhr  
Halle 1 im Tabakquartier

Play & Conduct  
David Moliner — Marimbaphon

regulär — 25 Euro  
ermäßigt — 17,50 Euro  
junge Leute bis 30 Jahre — 10 Euro



# Kammermusik

## **KAMMERMUSIK AM SONNTAGMORGEN**

Wechselnde Ensembles aus den Reihen der Bremer Philharmoniker präsentieren persönliche Lieblingswerke aus dem kammermusikalischen Repertoire in der Halle 1 im Tabakquartier.

## **MATINEE IM PARK**

In lockerer Folge präsentieren Musiker:innen der Bremer Philharmoniker kurzweilige Kammermusik im idyllisch gelegenen Haus im Park am Klinikum Ost.

# KAMMERMUSIK AM SONNTAGMORGEN

## MUSIKALISCHE BEACHTUNG

**Sir Lennox Berkeley** (1903-1989)  
Trio op. 44  
für Horn, Violine und Klavier

**Ludwig van Beethoven** (1770-1827)  
Sonate op. 17  
für Horn und Klavier

**Johannes Brahms** (1833-1897)  
Klaviertrio Es-Dur op. 40  
für Violine, Horn und Klavier

So 6.9.26 — 11:30 Uhr  
Halle 1 im Tabakquartier

Anette Behr-König — Violine  
Matthias Berkel — Horn  
Ulrike Payer — Klavier

## WILLKOMMEN UND ABSCHIED

**Anton Reicha** (1770-1836)  
Bläserquintett Nr. 3 D-Dur op. 91

**Paul Hindemith** (1895-1963)  
Kleine Kammermusik für fünf Bläser

**Ludwig van Beethoven** (1770-1827)  
Quintett Es-Dur op. 16  
für Klavier, Oboe, Klarinette, Horn  
und Fagott

So 11.10.26 — 11:30 Uhr  
Halle 1 im Tabakquartier

**Bläserquintett der  
Bremer Philharmoniker**  
Mihaela Goldfeld — Flöte  
Shiho Uekawa — Klarinette  
Daisuke Nagaoka — Oboe  
Friedrich Müller — Horn  
Naomi Kuchimura — Fagott  
Masahiro Masumi — Klavier

## FREI, ABER EINSAM

**Wolfgang Amadeus Mozart** (1756-1791)  
Sonate Es-Dur KV 481  
für Violine und Klavier

**Olivier Messiaen** (1908-1992)  
Thème et Variations  
für Violine und Klavier

**Albert Dietrich** (1829-1908)  
**Robert Schumann** (1810-1856)  
**Johannes Brahms** (1833-1897)  
F.A.E.-Sonate für Violine und Klavier

So 15.11.26 — 11:30 Uhr  
Halle 1 im Tabakquartier

Reinhold Heise — Violine  
Verena Louis — Klavier

## PROVENCE — PARIS — WIEN, EIN STREIFZUG IM ADVENT

**Ludwig van Beethoven** (1770-1827)  
Trio C-Dur op. 87

**Georges Auric** (1899-1983)  
Trio für Oboe, Klarinette und Fagott

**Eugène Bozza** (1905-1991)  
Suite brève en Trio op. 67

So 13.12.26 — 11:30 Uhr  
Halle 1 im Tabakquartier

**Tokos-Ensemble**  
Gregor Daul — Oboe  
Shiho Uekawa — Klarinette  
Dirk Ehlers — Fagott

## HOHE SCHULE DER DISSONANZ

**Franz Schubert** (1797-1828)  
Streichquartett Nr. 13 a-Moll op. 29  
„Rosamunde“

**Anton Webern** (1883-1945)  
Langsamer Satz für Streichquartett

**Leoš Janáček** (1854-1928)  
Streichquartett Nr. 1 „Kreuzersonate“

So 31.1.27 — 11:30 Uhr  
Halle 1 im Tabakquartier

**ElySION Quartett**  
Gert Gondosch — Violine  
Leila Hairova — Violine  
Saori Yamada — Viola  
Caroline Villwock — Violoncello

## GEGEN DAS VERGESSEN

**Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809-1847)  
Streichquartett f-Moll op. 80

**Dmitrij Schostakowitsch** (1906-1975)  
Streichquartett Nr. 8 c-Moll op. 110

So 21.3.27 — 11:30 Uhr  
Halle 1 im Tabakquartier

**quattro corde**  
Katja Scheffler — Violine  
Marina Miloradovic — Violine  
Łucja Jaskuła — Viola  
Karola von Borries — Violoncello

## HIMMELSLICHTUNGEN

**Lili Boulanger** (1893-1918)  
Clairières dans le ciel

**Konstantia Gourzi** (\* 1962)  
Call of the bees op. 77

**Rita Stroh** (1865-1941)  
Titus et Bérénice  
Sonate Dramatique für  
Violoncello und Klavier

So 25.4.27 — 11:30 Uhr  
Halle 1 im Tabakquartier

Hannah Weber — Violoncello  
Mariana Popova — Klavier

**ERLEBTES UND ERLAUSCHTES**

**Adolphe Blanc** <sup>(1828-1885)</sup>  
Streichquintett Nr. 7 E-Dur op. 50

**Hugo Kaun** <sup>(1863-1932)</sup>  
Oktett F-Dur op. 34

So 23.5.27 — 11:30 Uhr  
Halle 1 im Tabakquartier

**ensemble opus 8**  
Julia Lörinc — Violine  
Anna Schade — Violine  
Hayaka Sarah Komatsu — Viola  
Ulf Schade — Violoncello  
Florian Schäfer — Kontrabass  
Shiho Uekawa — Klarinette  
Peter Schmidt — Horn  
Berker Şen — Fagott

**SEELENVERWANDTE**

**Ludwig van Beethoven** <sup>(1770-1827)</sup>  
Streichtrio Es-Dur op. 3

**Robert Schumann** <sup>(1810-1856)</sup>  
Klavierquintett Es-Dur op. 44

So 20.6.27 — 11:30 Uhr  
Halle 1 im Tabakquartier

**Trio Beluc**  
Jihye Seo-Georg — Violine  
Benjamin Stiehl — Violoncello  
Manami Ishitani-Stiehl — Klavier

Camilla Busemann — Violine  
Hayaka Sarah Komatsu — Viola

**MATINEE IM PARK****KOMPLEXE BEWUNDERUNG**

**Camille Saint-Saëns** <sup>(1835-1921)</sup>  
Klaviertrio Nr. 1 F-Dur op. 18

**Maurice Ravel** <sup>(1875-1937)</sup>  
Klaviertrio a-Moll

So 25.10.26 — 11:30 Uhr  
Haus im Park, Klinikum Bremen-Ost

**Trio Beluc**  
Jihye Seo-Georg — Violine  
Benjamin Stiehl — Violoncello  
Manami Ishitani-Stiehl — Klavier

**PHILBAROCK – ALTE MUSIK  
AUF HISTORISCHEN  
INSTRUMENTEN**

Werke von  
**Heinrich Ignaz Franz Biber** <sup>(1644-1704)</sup>  
**Johann Heinrich Schmelzer** <sup>(um 1623-1680)</sup>

So 17.1.27 — 11:30 Uhr  
Haus im Park, Klinikum Bremen-Ost

Ines Huke-Siegler — Barockvioline  
Bettina Blum — Barockvioline  
Benjamin Stiehl — Barockcello

**BALANCEAKT**

Ein musikalisches Erlebnis  
auf 238 Saiten und 18 Klappen

So 14.3.27 — 11:30 Uhr  
Haus im Park, Klinikum Bremen-Ost

Hélène Freyburger — Flöte  
Hannah Weber — Violoncello  
Eva Schneider — Kontrabass  
Mariana Popova — Klavier

**UND MORGEN GILT, WEIL'S  
HEUTE HAT GEGOLTEN**

*Wallenstein*

**Claude Debussy** <sup>(1862-1918)</sup>  
Klaviertrio G-Dur

**Anton Arenski** <sup>(1861-1906)</sup>  
Klaviertrio Nr. 1 d-Moll op. 32

So 9.5.27 — 11:30 Uhr  
Haus im Park, Klinikum Bremen-Ost

Oleh Dulyba — Violine  
Ulf Schade — Violoncello  
David Gatchel — Klavier



# Familienkonzerte

Klassik für Kinder? Na klar! Die Familienkonzerte bieten mit kindgerechter Dramaturgie einen vergnüglichen Zugang zur klassischen Musik. Heiter, spannend, märchenhaft – so abwechslungsreich wie die Klänge eines Orchesters!

# KLASSIKTRÄUMCHEN

Konzerte für Familien mit Kindern bis 3 Jahre

Ein Konzertsaal mit Sitzsäcken und Kuschelkissen, eingetaucht in warmes Licht und erfüllt von live gespielten ausgewählten Werken bekannter Komponisten, bietet genau das richtige Ambiente zum Träumen, Kuschneln, und Entdecken. Die Atmosphäre ist liebevoll entspannt und auf die Bedürfnisse der Jüngsten abgestimmt mit viel Raum für Nähe und Bewegung. Klassikträumchen – die Wohlfühlloase, für Eltern und Kleinkinder bis drei Jahre.

## STREICHERKLÄNGE

Zarte Geigenklänge, warme Bratschentöne und die tiefe Cellostimme vereinen sich zu einem Streichquartett, das bekannte, eingängige kurze Stücke von beliebten Komponisten wie Mozart, Schubert, Grieg und Dvořák spielt, die den Ohren schmeicheln.

Premiere: So 18.10.26 – 10 und 11 Uhr  
Halle 1 im Tabakquartier

### quattro corde

Katja Scheffler – Violine  
Marina Miloradovic – Violine  
Łucja Jaskuła – Viola  
Karola von Borries – Violoncello

# KONZERTINCHEN

Konzerte für Familien mit Kindern zwischen 3 und 6 Jahren

Klassische Melodien eingebaut in leicht nachvollziehbare Klanggeschichten, ein Instrument im Mittelpunkt, Nahbarkeit und altersgerechte Ansprache, maximal 30 Plätze, angenehme Lautstärke für zarte Kinderohren und natürlich viele leicht nachvollziehbare Mitmachelemente – Konzertinchen weckt die Lust an ersten Konzerterlebnissen.

## VOGELGEZWITSCHER

Ein Wanderer ist auf der Suche nach den schönsten Klängen des Waldes. Also Ohren gespitzt und hinein in die zauberhafte Klangwelt der Bäume und der Tiere im Wald.

So 30.8.26 – 10 und 11 Uhr  
So 1.11.26 – 10 und 11 Uhr  
Halle 1 im Tabakquartier

David Gutfleisch – Perkussion und diverse Orchesterinstrumente

## GUTEN MORGEN, CELLO!

Rudi, das Cello, ist einfach eine Schlafmütze. Ob wir ihn mit ein bisschen Morgengymnastik, Liedern zum Mitsingen und Melodien aus alten Zeiten wohl wachbekommen?

So 13.9.26 – 10 und 11 Uhr  
So 10.1.27 – 10 und 11 Uhr  
Halle 1 im Tabakquartier

Lynda Cortis – Violoncello

## HARFENTÖNE

Ein Putzengel entdeckt die Harfe und wird ihr heimlich ein paar Töne entlocken. Er beginnt eine Reise durch die Epochen der Musik und landet am Ende mit euch zusammen wieder sanft auf der Erde.

So 11.10.26 – 10 und 11 Uhr  
So 15.11.26 – 10 und 11 Uhr  
Halle 1 im Tabakquartier

Louise Şen – Harfe

# KONZERTINO

Konzerte für Familien mit Kindern ab Grundschulalter

Großes Orchester oder Kammerensemble, fetter Sound zum Abheben oder leise Töne zum Träumen – das Konzertino begeistert Kinder ab sechs Jahren im großen Konzertsaal, im Theater Bremen und im kleineren, familiären Rahmen der Stadtbibliothek mit bekannten Klassikern und überraschenden Ausflügen in andere Musikgenres.

## BREMEN LIEST – MUSIK TRIFFT LITERATUR „IN GIRAFFEN STECKEN ÄFFEN“

Kugelfisch und Flunder, Amselkinder und Nacktschnecken, Motten und Giraffen tummeln sich in Anke Bär's Tiergedichten. Sie werden musikalisch in Szene gesetzt und ergänzt vom Ensemble Arcano der Bremer Philharmoniker.

Eintritt frei  
Spenden sind willkommen

Fr 4.9.26 – 15:30 Uhr  
Stadtbibliothek, Wallsaal

### Ensemble Arcano

Anette Behr-König – Violine  
Camilla Busemann – Violine  
Anke Ohngemach – Viola  
Karola von Borries – Violoncello  
Rose Eickelberg – Perkussion  
Anke Bär – Lesung

## TIERISCH GUT

Die Blindfische und die Bremer Philharmoniker rocken die Bühne mit fetzigen Songs der Oldenburger Kinderrockband über wilde Dschungeltiere, verschwundene Kakadus, ausgelassene Partys auf dem Bauernhof sowie mit Musik von Camille Saint-Saëns.

So 27.9.26 – 11 Uhr  
Halle 1 im Tabakquartier

Bremer Philharmoniker  
Die Blindfische

## MUSIK & LITERATUR – GESCHWISTER SEIN DAGEGEN SEHR?

Heiteres und Nachdenkliches zum Thema Geschwister im Wechsel mit Musik verschiedenster Couleur. Ein interaktives Konzert, für das Kinder und Erwachsene eigene Geschichten einreichen und am 10.10.26 an einer Schreibwerkstatt teilnehmen können. Nähere Informationen dazu: [bremerphilharmoniker.de](http://bremerphilharmoniker.de).

In Kooperation mit



Der Erlös geht an die Bremer Geschwisterkinder/Janusz-Korczak-Geschwisterbücherei, [geschwisterkinder.de](http://geschwisterkinder.de)

Sa 28.11.26 – 15:30 Uhr  
Stadtbibliothek, Wallsaal

Bettina Blum – Violine  
Kathrin Wieck – Violine  
Steffen Drabek – Midi-Viola, Loop-Station  
Wolfram Blum – Posaune  
Rose Eickelberg – Vibraphon, Perkussion  
Wolfgang von Borries – Lesung  
Manon Scharstein – Illustration

Mit freundlicher Unterstützung von

\prophil

## DER NUSSKNACKER

Weihnachten ohne „Nussknacker“? Unvorstellbar! Dass es sich dabei aber nicht immer um die bekannte Geschichte von E.T.A. Hoffmann handeln muss, zeigen Schüler:innen der Schule an der Lessingstraße auf der großen Bühne der Glocke. Bei ihnen dreht sich alles um die aufregenden Abenteuer, die der kleine Ilja beim Schnitzen eines Nussknackers erlebt.

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky<sup>(1840-1893)</sup>  
Die Nussknackersuite op. 71 a

Do 17.12.26 – 18 Uhr  
Die Glocke

Florian Ludwig – Dirigat  
Erik Rossbänder – Lesung

In Kooperation mit „Musik im Ohr“ und der Grundschule an der Lessingstraße

Mit freundlicher Unterstützung von Jannick Schatz und Jule Spenthoff

## JOSA UND DIE ZAUBERFIEDEL

Nach einer Geschichte von Janosch mit Musik von Dmitrij Schostakowitsch

Die Bremer Philharmoniker und Claudia Spörri vom Figuren Theater „Mensch Puppe!“ zaubern eine märchenhafte Atmosphäre in den Konzertsaal. Sie begleiten den kleinen Josa auf seiner Suche nach Selbstvertrauen und Zuversicht und lassen ihn erkennen: Auch kleine Leute können große Wunder vollbringen.

So 20.12.26 – 11 Uhr  
Halle 1 im Tabakquartier

Fidis Quartett  
Reinhold Heise – Violine  
Ines Huke-Siegler – Violine  
Annette Stoodt – Viola  
Ulf Schade – Violoncello

**AUF DIE TAKTE, FERTIG, LOS!**

Anpiff für die rhythmische Olympiade mit den Bremer Philharmonikern! In diesem Konzert dreht sich alles um den Rhythmus. Vom Schlagzeug bis zu den Geigen zählen Teamgeist, Tempo und perfekte Pässe. Also: Ohren auf, Rhythmus los und gemeinsam erleben, wie die Bremer Philharmoniker einen musikalischen Volltreffer landen.

So 28.2.27 – 11 Uhr  
Halle 1 im Tabakquartier

Friedrich Praetorius – Dirigt  
Ulrike Mayer – Moderation, Idee & Konzeption  
Caroline Schönau – Idee & Konzeption

**PETER UND DER WOLF**

In diesem Familienkonzert kommt das zeitlose Märchen aus der Feder Sergej Prokofjews auf die Bühne am Goetheplatz. Ein schaurig-schönes Abenteuer zwischen Wald und Flur, in dem sich eine ganze Welt aus tierischen Tönen offenbart.

So 24.1.27 – 11 Uhr  
Theater am Goetheplatz

N.N – Musikalische Leitung

**UND JETZT ALLE! / SING MIT!**

Der Kinderchor des Theater Bremen lädt zum Zuhören und Mitsingen ein. Alle Altersgruppen sind willkommen, die bekanntesten Hits aus dem Opernrepertoire mitzuschmettern, dem Kinderchor zu lauschen und gemeinsam zu üben, im Kanon zu singen. Chordirektor Karl Bernewitz leitet das Konzert, in dem alle gemeinsam mit großem Orchester einstimmen dürfen.

So 30.5.27 – 11 Uhr  
Theater am Goetheplatz

Karl Bernewitz – Musikalische Leitung

[theaterbremen.de](http://theaterbremen.de)

**INFOS & TICKETS****HALLE 1 IM TABAKQUARTIER**

Klassikträumchen (bis 3 Jahre)  
Erwachsene – 12 Euro  
Kinder frei

Konzertinchen (3 bis 6 Jahre)  
Erwachsene – 10 Euro  
Kinder – 8 Euro

Konzertino (ab 6 Jahre)  
Erwachsene – 14 Euro  
Kinder – 8 Euro  
Familien – 32 Euro\*

(\*max. 4 Personen mit max. 2 Erwachsenen)

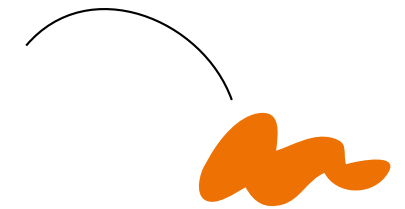
**STADTBIBLIOTHEK, WALLSAAL**

Bremen liest – Musik trifft Literatur:  
Eintritt frei  
Spenden sind willkommen

Geschwisterkinderkonzert –  
Musik trifft Literatur  
Erwachsene – 14 Euro  
ermäßigt – 8 Euro  
Kinder bis 18 Jahre frei

[bremerphilharmoniker.de](http://bremerphilharmoniker.de)

So 8.11.27 – 14-18 Uhr  
Halle 1 im Tabakquartier

**20 JAHRE MUSIKWERKSTATT**

Zwanzig Jahre erfolgreiche Musikvermittlung mit insgesamt rund 400.000 Kindern und Jugendlichen bei fast 6000 Veranstaltungen in den Musikwerkstätten in Bremen und Bremen Nord, bei Schulkonzerten und gemeinsamen Projektwochen, bei Stadtteilstesten und inklusiven Stadtteilprojekten – das muss gefeiert werden!

Die Bremer Philharmoniker laden zur großen 20-Jahres-Feier in die Halle 1 ins Tabakquartier ein. Von 14 Uhr bis 18 Uhr gibt es dort das Mitmachkonzert „Neues von den Bremer Stadtmusikanten“ und in Kooperation mit dem Figurentheater „Mensch, Puppe!“ Prokofjews Klassiker „Peter und der Wolf“ in der Fassung für großes Orchester, ein Konzertinchen für Kinder im Kindergartenalter sowie viele Workshops mit Instrumenten zum Ausprobieren.

Musik zum Zuhören, Zuschauen und vor allem Mitmachen – so bunt und abwechslungsreich wie die Angebote des engagierten Musikwerkstatt-Teams.



Eintritt frei





# Phil more

Ob große Opern-Gala beim Musikfest oder kammermusikalisch im Bürgerpark, als Mitmachorchester beim Symphonic Mob, ergreifend beim Chorkonzert im Dom oder im Einsatz für den guten Zweck beim Benefizadventskonzert: Es gehört zum gelebten Selbstverständnis der Bremer Philharmoniker, alle Facetten eines großen Orchesters zu zeigen – in Bremen, für Bremen und für alle Bremer:innen.

**MUSIKALISCHER SPAZIERGANG**

An verschiedenen idyllischen Plätzen verteilen sich Kammerensembles und Solist:innen zwischen Parkhotel und Emmasee und erfüllen den Bürgerpark mit stimmungsvoller Kammermusik.

Eintritt frei  
Spenden sind willkommen

So 23.8.26 — 14-16 Uhr  
Bürgerpark Bremen

**MUSIKFESTKONZERT**

Verdi-Gala

**Giuseppe Verdi** (1813-1901)  
Arien, Ouvertüren und Zwischenspiele aus La forza del destino, La traviata, Il trovatore, Don Carlos, Otello u. a.

Mi 26.8.26 — 19:30 Uhr  
Die Glocke

Marko Letonja — Dirigat  
Nicole Chevalier — Sopran

**SYMPHONIC MOB**

Bremens größtes Spontan-Orchester

**Georges Bizet** (1838-1875)  
Marsch der Toreros aus der Carmen-Suite Nr. 1

**Antonín Dvořák** (1841-1904)  
Slawische Tänze Nr. 1 op. 46

**Modest Mussorgsky** (1839-1881)  
Promenade aus Bilder einer Ausstellung

**Florence Price** (1887-1953)  
Juba Dance  
aus der Symphonie Nr. 1 e-Moll

**Johannes Brahms** (1833-1897)  
Ungarischer Tanz Nr. 4 fis-Moll

Anmeldung und Notenmaterial  
ab 1.5.26 symphonic-mob.de

Sa 12.9.26 — (10 Uhr Probe) 12 Uhr  
Weserpark, Lichthof

Kiril Stankow — Dirigat

WESERPARK

**DOMKONZERT**

**Hector Berlioz** (1803-1869)  
Requiem op. 5 „Grande Messe des Morts“

Sa 10.10.26 — 19 Uhr  
St. Petri Dom zu Bremen

Tobias Gravenhorst — Dirigat  
Isaak Lee — Tenor  
Bremer Domchor

**DAS GROSSE BENEFIZADVENTSKONZERT**

Von Bremen Zwei und den Bremer Philharmonikern  
Zugunsten der WESER-KURIER  
Weihnachtshilfe

International Carols  
und Festliches von  
**Benjamin Britten** (1913-1976)  
und **Arvo Pärt** (\*1935)

Mi 2.12.26 — 20 Uhr  
Die Glocke

Marko Letonja — Dirigat  
Mädchenkantorei am Bremer Dom  
Markus Kaiser — Einstudierung

**TRAUMBESETZUNG**

Kammerkonzert mit Eckart Runge

**Johannes Brahms** (1833-1897)  
Streichquartett Nr. 1 c-Moll op. 51

**Frank Bridge** (1879-1941)  
Sextet for Strings

So 10.1.27 — 18 Uhr  
Halle 1 im Tabakquartier

**quattro corde**  
Katja Scheffler — Violine  
Marina Miloradovic — Violine  
Łucja Jaskuła — Viola  
Karola von Borries — Violoncello

Eckart Runge — Violoncello  
Anna Lewis — Viola

**SAISONPRÄSENTATION**

So klingt die 203. Konzertsaison der  
Bremer Philharmoniker!

Eintritt frei

Mi 5.5.27 — 18 Uhr  
Die Glocke

Marko Letonja — Dirigat

# KLIMAKONZERTE

## MISSION TO MARSH KINO-ABEND

So 15.11.26 — 19 Uhr  
Halle 1 im Tabakquartier

Seit der Spielzeit 26 | 27 überreichen die Bremer Philharmoniker ihren Gastdirigent:innen und Gastsolist:innen unter dem Motto „Moor statt Blumen“ eine Moor-Patenschaft zur Erhaltung der wertvollen Moorlandschaften Norddeutschlands. Passend zu dieser Initiative zeigen die Umweltaktivisten Alexander und Ann-Christin Kornelsen ihren Film „Mission to marsh“ – eine Reise zu den großen Mooren unserer Erde inkl. anschließendem Gespräch.

Eintritt frei  
Spenden sind willkommen

Mission  
to  
Marsh



## EIS, LICHT & SCHNEE EIN ABEND ÜBER DIE POLARREGIONEN

So 7.3.27 — 19 Uhr  
Halle 1 im Tabakquartier

Wie klingt Polar-Eis, welche Geräusche macht ein schmelzender Eisberg? Komponist Daniel Michael Kaiser hat von seiner Reise in die Arktis verschiedene Klänge und Soundshapes mitgebracht, die bei seiner neuen Komposition für ein Kammerensemble der Bremer Philharmoniker verwendet werden. Ein Vortrag mit Fotos von der bekannten Fotografin und World Press Photo Award-Gewinnerin Esther Horvath bringt zusätzlich Polarstimmung ins Tabakquartier.

**Daniel Michael Kaiser** (\*1974)  
Taupunkt  
Konzert für Streichquartett,  
Harfe, Flöte, und Schlagzeug  
Uraufführung

sowie Werke von **Aulis Sallinen** (\*1935) u.a. In Kooperation mit

regulär — 18 Euro  
ermäßigt — 14 Euro



Mit freundlicher Unterstützung von

prophil

# DAT BRASST

## BREMER BLECHBLÄSERFESTIVAL

Fr 14.5. — Mo 17.5.27  
Halle 1 im Tabakquartier

Brass-Fans dürfen sich nicht nur auf die Blechbläser der Bremer Philharmoniker freuen, die das Beethoven-Jubiläum blechbläserisch beleuchten, sondern kommen natürlich auch wieder in den Genuss eines Familienkonzertes mit BRASSerie und den Bremer Stadtmusikanten sowie Auftritten renommierter Gastensembles und lokaler Blechbläserensembles. Auch die mittlerweile traditionelle Brass Booster Party mit DJ Trötenfreak in der Lounge der Halle 1 darf natürlich nicht fehlen.

Wer bislang noch kein Fan von Horn, Trompete, Posaune und Tuba war, wird es spätestens jetzt!

### Festival-Highlights

Posaunenwerk Bremen

Brass Booster Party

Brass — Beethoven —  
Bremer Philharmoniker

Die Bremer Stadtmusikanten im All  
(Familienkonzert mit dem Blechbläser-  
quintett BRASSerie)



Infos unter [datbrasst.de](http://datbrasst.de)





# Phil on Tour

Wann immer es der volle Orchesterkalender zwischen Philharmonischen Konzerten, Afterwork-, Familien- und Sonderkonzerten, Kammermusik und Opernaufführungen zulässt, freuen sich die Bremer Philharmoniker darüber, Einladungen anderer Konzertveranstalter annehmen zu können und sich bundesweit einem unbekanntem Publikum zu präsentieren.

**musikfest  
bremen**

**15. August –  
04. September**

**Tickets: 0421.33 66 99 und 36 36 36 /  
www.musikfest-bremen.de**

Die Hauptförderer des Musikfest Bremen 2026:

Der Senator für Kultur  Freie Hansestadt Bremen

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation  Freie Hansestadt Bremen

**NORDMETALL**   
Verband der Metall- und Elektroindustrie e.V.

**KARIN UND UWE HOLLWEG STIFTUNG**

**BREMEN ERLEBEN!**

## PHIL ON TOUR

### STRASSBURG

**Felix Mendelssohn Bartholdy** <sup>(1809-1847)</sup>  
Die Hebriden-Ouvertüre op. 26

**Camille Saint-Saëns** <sup>(1835-1921)</sup>  
Konzert für Violine und Orchester Nr. 3  
h-Moll op. 61

**Robert Schumann** <sup>(1810-1856)</sup>  
Symphonie Nr. 1 B-Dur op. 38

[philharmonique.strasbourg.eu](http://philharmonique.strasbourg.eu)

**Do 11.3.27 – 20 Uhr**  
**Palais de la Musique et des Congrès  
Strasbourg, Érasme Saal**

Marko Letonja – Dirigat  
Charlotte Juillard – Violine

### HAMBURG

**Von Hexen und Flüchen**

**Felix Mendelssohn Bartholdy** <sup>(1809-1847)</sup>  
Die erste Walpurgisnacht op. 60  
MWV D 3

**Robert Schumann** <sup>(1810-1856)</sup>  
Der Königssohn op. 116

**Niels W. Gade** <sup>(1817-1890)</sup>  
Erkönigs Tochter op. 30

[elbphilharmonie.de/de/laeiszhalle](http://elbphilharmonie.de/de/laeiszhalle)

**So 4.4.27 – 18 Uhr**  
**Laeiszhalle, Hamburg**

Matthias Janz – Dirigat  
Sophie Harmsen – Mezzosopran  
Dovlet Nurgeldiyev – Tenor  
Sönke Tams Freier – Bassbariton  
Symphonischer Chor Hamburg

### EMDEN

**Felix Mendelssohn Bartholdy** <sup>(1809-1847)</sup>  
Die Hebriden-Ouvertüre op. 26

**Camille Saint-Saëns** <sup>(1835-1921)</sup>  
Konzert für Violoncello und Orchester  
Nr. 1 a-Moll op. 33

**Robert Schumann** <sup>(1810-1856)</sup>  
Symphonie Nr. 1 B-Dur op. 38

[kulturevents-emen.de](http://kulturevents-emen.de)

**Fr 23.4.27 – 19:30 Uhr**  
**Festspielhaus am Wall, Emden**

Marko Letonja – Dirigat  
Antonia Krebber – Violoncello

# Musiktheater



In der Spielzeit 26 | 27 können Sie im Theater Bremen mit einem kaffeemühlenraubenden Räuber auf Abenteuerreise gehen, sich verirren in der Suche nach der Wahrheit, einer ikonisch gewordenen Bremer Giftmörderin nachspüren, Goethes Gretchenfrage ganz anders hören, Teil des Versuchs über die freie Liebe werden, den Flug von sieben und einer Teufelskugel verfolgen und entdecken, was es heißt, menschlich zu bleiben in unmenschlichen Zeiten.

**INNOCENCE****Oper in fünf Akten von Kaija Saariaho** <sup>(1952-2023)</sup>

Es sollte der schönste Tag ihres Lebens werden, als Stela Tuomas heiratet. Doch die dunklen Schatten der Vergangenheit holen irgendwann jeden ein. Mit archaischer Wucht erzählt Kaija Saariaho vom Leben nach dem Trauma – ein Opernkrimi, in dem der moralische Kompass aller Figuren ins Schleudern gerät.

**So 13.9.26 – 18 Uhr**  
Premiere Theater am Goetheplatz

Stefan Klingele – Musikalische Leitung  
Marco Štorman – Regie

**DER RÄUBER HOTZENPLOTZ****nach Otfried Preußler von Sebastian Schwab** <sup>(\*1993)</sup>

Skrupellos wie liebevoll treibt Räuber Hotzenplotz seit Generationen sein rüpeliges Unwesen. In seiner Oper für die ganze Familie verleiht Sebastian Schwab der Kasperlegeschichte nun eine Musik voller Witz, beschwingter Rhythmen und Ohrwürmern.

**So 25.10.26 – 15:30 Uhr**  
Premiere Theater am Goetheplatz

Stefan Klingele – Musikalische Leitung  
Frieda Lange – Regie

**CARMEN****Oper in vier Akten von Georges Bizet** <sup>(1838-1875)</sup>

Don José kommt nicht los von Carmen, dieser Frau, die nach ihren eigenen Regeln lebt und liebt. Emily Hehl präsentiert Bizets „Carmen“ als Drama einer mythisch gewordenen weiblichen Projektionsfigur und als Reservoir unvergänglicher Opernhits.

**So 13.12.26 – 18 Uhr**  
Premiere Theater am Goetheplatz

Sasha Yankevych – Musikalische Leitung  
Emily Hehl – Regie

**SILVESTERGALA –  
DIE BLUME VON HAWAII**

**Operette nach Paul Abraham** <sup>(1892-1960)</sup>  
Aus Paul Abrahams legendärer Revue-Operette mit ihren opulent-exo(tis)tischen Südseetraumstränden und haarsträubenden Liebesverwirrungen kondensiert Marco Štorman eine Operetten-Revue über Sehnsüchte nach Liebe und Abenteuer.

**Do 31.12.26**  
Premiere Theater am Goetheplatz

Stefan Klingele – Musikalische Leitung  
Marco Štorman – Szenische Einrichtung

**THEATERBREMEN**

theaterbremen.de

**DER FREISCHÜTZ****Oper in drei Akten von Carl Maria von Weber** <sup>(1786-1826)</sup>

Max will plötzlich kein Schuss mehr gelingen. Um seine geliebte Agathe heiraten zu dürfen, muss er aber nun beim Probenschuss seine Treffsicherheit beweisen. Carl Maria von Webers ikonisch gewordenes Werk wird gern als „die“ große romantische deutsche Oper bezeichnet.

**So 14.2.27 – 18 Uhr**  
Premiere Theater am Goetheplatz

Yu Sugimoto – Musikalische Leitung  
Nina Mattenklotz – Regie

**DER ENGEL VON BREMEN****Musiktheatrales Gruselkabinett von Clara Freitag und Ensemble**

Ganz Bremen kennt sie, die Serienmörderin Gesche Gottfried. Noch heute begegnet man ihr an vielen Orten. Im musiktheatralen Gruselkabinett von Regisseurin Clara Freitag sitzt das Publikum mit auf der Bühne und ist so mittendrin auf der Spurensuche nach den Weiblichkeitskonstruktionen, die den Mythos Gesche Gottfried ausmachen.

**Sa 10.4.27 – 19 Uhr**  
Premiere Theater am Goetheplatz

N.N. – Musikalische Leitung  
Clara Freitag – Regie

**FAUST  
KONZERTANTE AUFFÜHRUNG****Oper in fünf Akten von Charles Gounod** <sup>(1818-1893)</sup>

In der konzertanten Aufführung offenbart sich Gounods Faust als das, was es ist: Eine musikalische Verbeugung vor Deutschlands großem Dichter, ein Fest der Stimmen und Klangfarben, das mit Finesse und Tiefe zeigt, dass ein Geschäft mit dem Teufel selten gut ausgeht.

**Fr 30.4.27 – 19 Uhr**  
Premiere Theater am Goetheplatz

Stefan Klingele – Musikalische Leitung

**DIE GRIECHISCHE PASSION  
(THE GREEK PASSION)****Oper in vier Akten von Bohuslav Martinů** <sup>(1890-1859)</sup>

Wie im Rausch zeichnet Bohuslav Martinůs Musik das eindrucksvolle, gleichermaßen suggestive wie einnehmende Porträt einer Gesellschaft, in der die einen Fremdenfeindschaft über die Gastfreundschaft der anderen stellen. Ein zeitloses Plädoyer für Menschlichkeit und Miteinander.

**Sa 19.6.27 – 19 Uhr**  
Premiere Theater am Goetheplatz

Sasha Yankevych – Musikalische Leitung  
Marco Štorman – Regie



# Musikwerkstatt



Die Musikwerkstatt Bremen steht seit 20 Jahren als Garant für kurzweilige und nachhaltige Musikvermittlung. Pro Spielzeit erleben rund 26.000 Kinder und Jugendliche durch Schulkonzerte, Schulprojekte oder einen der vielfältigen Workshops, wie spannend und unterhaltsam die Welt der klassischen Musikinstrumente aus aller Welt sein kann.



# LUST AUF MUSIK? HIER SEID IHR RICHTIG!

## GANZ NAH DRAN – MUSIK ZUM ANFASSEN

„Mitmachen“ lautet das Motto bei allen Angeboten der Musikwerkstatt. Also ran an die Instrumente: Geige & Co ausprobieren, Schulaufführungen entwickeln, bei Percussionsessions einen gemeinsamen Rhythmus finden, spontan als Klassenorchester musizieren, mit Klängen und Sounds experimentieren – mit der Musikwerkstatt erlebt man Musik interaktiv mit allen Sinnen.

## TABAKQUARTIER, MARBEL ... UND ÜBERALL!

Egal wo, Hauptsache Spaß mit Musik! Neben den festen Standorten ist die Musikwerkstatt mit dem Phil Mobil flexibel in ganz Bremen und dem Umland unterwegs. Ob in Kindergärten oder Schulen, Integrationsstätten oder Seniorenheimen, Vereinen oder Firmen – das Phil Mobil kommt vollgepackt mit Instrumenten und Equipment vorgefahren und ermöglicht Musikerlebnisse vor Ort. Musik mit der Musikwerkstatt geht immer, an jedem Ort!

# FAMILIEN, KINDER & ERWACHSENE

## INSTRUMENTENBAU- WORKSHOP

Für kleine Tüftler: musikalische Experimente und ein paar verblüffende Tricks und Kniffe – und schon hat man aus Alltagsgegenständen coole Percussioninstrumente gebaut. Dann heißt es: Jetzt wird getrommelt!

## MUSIK MIT PFIFF

Für kleine Entdecker: Ohren auf, mitmachen, staunen und mit Klanggeschichten spielerisch Orchesterinstrumente entdecken.

## KLINGENDER KINDERGEBURTSTAG

In Feierlaune! Instrumente ausprobieren, dirigieren und eine Menge Spaß haben. Das Geburtstagskind und seine Gäste erleben ein kleines Fest voller Musik.

## PHILHARMONISCHER AUSKLANG

### Für Erwachsene

Für die Großen: Bei einem Glas Prosecco Instrumente ausprobieren und Interessantes über das Orchester erfahren. Die Musikwerkstatt macht auch Erwachsenen Freude.

## TROMMELWORKSHOP

### Für Erwachsene

Ein Trommelworkshop als Schnupperkurs für Erwachsene: Es werden die Grundtechniken des Trommelns und des Zusammenspiels gezeigt. Getrommelt wird unter anderem auf Djemben – so entstehen schnell mitreißende afrikanische Grooves.

## GAMELANWORKSHOP

### Für Erwachsene

Einfach mal mit anderen in einem Orchester spielen? Kein Problem, das geht bei uns auch ganz ohne musikalische Vorkenntnisse. Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise in die Welt des indonesischen „Gamelanorchesters“, Sie müssen nur bis „8“ zählen können ...



## SCHUL-KONZERTE

### Für Grundschulen

Regelmäßig als Streichensemble, Bläserquintett oder mit einer Drum-session in Schulen zu Gast – die Bremer Philharmoniker bieten exklusiv für die ganze Grundschule interaktive Konzerte in Kooperation mit Schauspielern, Tänzern und dem Figurentheater Mensch Puppe!

- Aladin und die Wunderlampe
- Froschgesang und Streicherklang
- Josa und die Zauberfiedel
- Neues von den Stadtmusikanten
- Peter und der Wolf
- Professor Zweistein und das Geisterblech
- Rhythm & Dance
- Der kleine Prinz

Manche Konzerte benötigen kein großes Brimborium drumherum, sie begeistern die Kinder mit überraschender Spontaneität und vergnüglichen Improvisationen in Aula, Turnhalle oder auf dem Pausenhof, kurz & knackig – die Mitmachkonzerte:

- Brass Band
- Cello-Loops
- Die Seemannsschule
- Percussionsession
- Pannenhilfe für Außerirdische

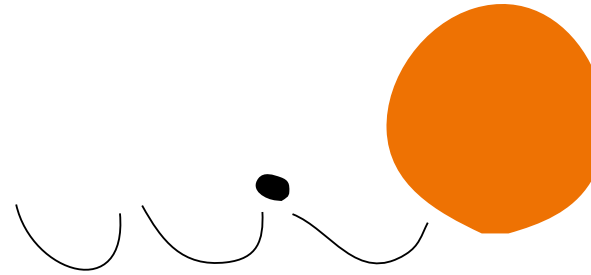
musikwerkstatt-bremen.de



## SCHUL-PROJEKTE

Ein Projekttag mit den Bremer Philharmonikern? Oder vielleicht sogar eine ganze Projektwoche? Kein Problem! Das Orchester kommt in eure Schule und bereitet mit euch gemeinsam eine Aufführung mit und für die ganze Schule vor.

- Bilder einer Ausstellung
- Captain Stomp auf großer Fahrt
- Der Karneval der Tiere
- Der Nussknacker
- Ole Luköie
- Eine Melodie für den Clown



## WORKSHOPS FÜR SCHULKLASSEN UND KINDERGARTENGRUPPEN

Die Musikwerkstätten der Bremer Philharmoniker bieten eine Vielzahl von Workshops für Schulklassen und Kindergartengruppen an. Im Tabakquartier eröffnen sich die faszinierenden Welten klassischer Orchesterinstrumente und eines indonesischen Gamelanorchesters. Zudem lockt das digitale Klangforum, klassischen Sound mit Mischpulten und interaktiven Tutorials zu entdecken. In Marßel liegt der Schwerpunkt dagegen ganz auf Perkussion. Ob mit Tom-Toms, Djemben, Balafonen oder Gamelan – hier reist ihr trommelnd um die Welt. Mit Orchesterinstrumenten, der Harfe und verschiedenen Perkussions-Workshops ist zudem das Phil Mobil unterwegs. Ihr habt die Wahl!

- Bläserwelten
- Streicherwelten
- Klangwelten
- Digitale Klangwelten
- Große Töne für kleine Ohren
- Gamelanwelten
- Percussionwelten
- Drumsetwelten

- Asiawelten
- Afrikawelten
- Harfenwelten
- Cajon-Workshop
- 10-teilige Workshop-Reihe
- Samba-Workshop
- 10-teilige Workshop-Reihe



# GLOCKE OHRWURM

Mit vielseitigen Angeboten für jedes Alter lädt das Bremer Konzerthaus „Die Glocke“ zum Erleben von klassischer Musik ein!

Musik-Spürnasen aufgepasst! Zusammen mit dem Musikvermittlungsteam macht ihr euch wie Detektive auf die Suche nach Ohrwürmern in den Werken berühmter Komponisten: Vielleicht könnt ihr ja auflösen, warum ganz bestimmte Stellen in einer Komposition mehr für einen Ohrwurm taugen als andere. Nach einem gemeinsamen Warm-Up und einem Intro der bremer shakespeare company erkunden wir in Kleingruppen Ausschnitte der im Mittelpunkt der Veranstaltung stehenden Komposition.

Im Anschluss besuchen wir alle den zweiten Teil des Philharmonischen Konzerts und erleben so „unseren“ Ohrwurm im Großen Saal der Glocke!



Die Reihe wird präsentiert von



## TERMINE FÜR FAMILIEN MIT KINDERN AB 8 JAHREN

**Hector Berlioz** <sup>(1803-1869)</sup> So 22.11.26 – 10:45 Uhr  
Symphonie fantastique op. 14

**Sergej Rachmaninow** <sup>(1873-1943)</sup> So 18.4.27 – 10:45 Uhr  
Symphonie Nr. 2 e-Moll op. 27

**Zoltán Kodály** <sup>(1882-1967)</sup> So 6.6.27 – 10:45 Uhr  
Tänze aus Galanta  
und  
Variations on a Hungarian Folksong  
„The Peacock“

## TERMINE FÜR SCHULEN AB KLASSENSTUFE 4

**Hector Berlioz** <sup>(1803-1869)</sup> Mo 23.11.26 – 18:45 Uhr  
Symphonie fantastique op. 14

**Sergej Rachmaninow** <sup>(1873-1943)</sup> Mo 19.4.27 – 18:45 Uhr  
Symphonie Nr. 2 e-Moll op. 27

**Zoltán Kodály** <sup>(1882-1967)</sup> Mo 7.6.27 – 18:45 Uhr  
Tänze aus Galanta /  
Variations on a Hungarian Folksong  
„The Peacock“

## WEITERE ANGEBOTE VON „MUSIK IM OHR“

**GLOCKE Familienkonzert** – Konzerte für die ganze Familie

**GLOCKE Lesung mit Musik** – stimmungsvolle Vorlesestunden mit Musik

**GLOCKE Ferienprogramm** – Musik, Spiel und Spaß in den Ferien

**GLOCKE ImPuls** – junge Konzepte in der Glocke

**GLOCKE Sitzkissenkonzert** – Konzerte für Erwachsene und Babys von 0 bis 18 Monaten

**GLOCKE Sockenkonzert** – Konzerte für Erwachsene und Kleinkinder von 1,5 bis 3 Jahren

**Lernort GLOCKE** – Angebote für Kitas und Schulen

Ticket-Service in der Glocke  
Tel. 0421 - 33 66 99

Musik im Ohr –  
Projekte für Groß und Klein  
Tel. 0421 - 33 66-658, -791  
musik-im-ohr@glocke.de  
glocke.de



Über uns



# DAS ORCHESTER

## GENERALMUSIKDIREKTOR

Marko Letonja

### 1. VIOLINE

Anette Behr-König — Konzertmeisterin  
Oleh Dulyba — Konzertmeister  
Reinhold Heise — stellv. Konzertmeister

Anja Göring  
N.N.

Britta Wewer  
Dagmar Fink  
Rafael Wewer  
Gert Gondosch  
Kathrin Wieck  
Katja Scheffler  
Marina Miloradovic  
Julia Nastasja Lörinc  
Leila Hairova  
Geraldine Galka

### 2. VIOLINE

Romeo Ruga  
Jihye Seo-Georg  
Camilla Busemann  
Immanuel Willmann  
Christine Lahusen  
Bettina Blum  
Beate Schneider  
Ines Huke-Siegler  
Anna Schade  
Lenamaria Kühner  
Mette Jensen  
N.N.

### VIOLA

Boris Faust  
N.N.  
Łucja Jaskuła  
Gesine Reimers  
Steffen Drabek  
Anke Ohngemach  
Dietrich Schneider  
Auste Behrens-Ovsiukaite  
Saori Yamada  
Hayaka Sarah Komatsu

### VIOLONCELLO

Antonia Krebber  
Hannah Weber  
Ulf Schade  
Karola von Borries  
Benjamin Stiehl  
Andreas Schmittner  
Caroline Villwock  
Lukas Wittrock

### KONTRABASS

Hiroyuki Yamazaki  
Eva Schneider  
Florian Schäfer  
Christa Schmidt-Urban  
Rani Eva Datta  
Asako Tachikawa

### FLÖTE

Hélène Freyburger  
Mihaela Goldfeld  
Jochen Ohngemach  
Wen-Yi Tsai

### OBOE

Andrew Malcolm  
Gregor Daul  
Abraham Aznar Madrigal  
Daisuke Nagaoka

### KLARINETTE

Martin Stoffel  
Shiho Uekawa  
Olaf Großmann  
Raphaël Schenkel  
Liana Leßmann

### FAGOTT

Dirk Ehlers  
Johannes Wagner  
Berker Şen  
Naomi Kuchimura

### HORN

Matthias Berkel  
Ines Köhler  
Friedrich Müller  
Stefan Fink  
Dirk Alexander  
Peter Schmidt

### TROMPETE

Roman Lemmel  
Thomas Ratzek  
Michael Boese  
Rudolf Lörinc

### POSAUNE

Jobst Marten Bötjer  
Anatoli Jagodin  
Michael Feuchtmayr  
N.N.

### TUBA

Robert Schulz

### HARFE

Amandine Carbuccia

### PAUKE

Nils Kochskämper  
Rose Eickelberg

### SCHLAGZEUG

André Philipp Kollikowski  
Pao Hsuan Tseng

### ORCHESTERLOGISTIK

Torsten Scheffler  
Felix Caspar  
Oliver Buß

# GESCHÄFTS- FÜHRUNG & TEAM

## Geschäftsführung

Norbert Kölle  
Tel. 0421 - 62673-0  
info@bremerphilharmoniker.de

## Referent der Geschäftsleitung

Paul Dombrink  
Tel. 0421 - 62673-0  
info@bremerphilharmoniker.de

## Orchestermanagement

Eszter Sebök  
Tel. 0421 - 62673-22  
orchestermanagement@  
bremerphilharmoniker.de

## Künstlerisches Betriebsbüro

Franziska Leistner-Barizza | Laura Weber  
Tel. 0421 - 62673-11  
kbb@bremerphilharmoniker.de

## Notenarchiv

Henning Wieck  
Tel. 0421 - 62673-23  
notenbibliothek@bremerphilharmoniker.de

## Veranstaltungsmanagement

Vincent von Weihe  
Tel. 0421 - 62673-28  
veranstaltungsmanagement@  
bremerphilharmoniker.de

## Technische Leitung

Arvid Haye  
Tel. 0421 - 62673-18  
technik@bremerphilharmoniker.de

## Leitung Finanzen & Controlling

Wolfgang Wohlfarth  
Tel. 0421 - 62673-16  
finanzen@bremerphilharmoniker.de

## Finanz-/Personalbuchhaltung

Britta Rasem  
Tel. 0421 - 62673-27  
buchhaltung@bremerphilharmoniker.de  
personal@bremerphilharmoniker.de

## Musikwerkstatt

Marko Gartelmann | David Gutfleisch  
Tel. 0421 - 62673-14  
musikwerkstatt@bremerphilharmoniker.de

## Besucherservice, Vertrieb und Ticketing

Martin Helbich | N.N.  
Tel. 0421 - 62673-17  
besucherservice@bremerphilharmoniker.de

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Barbara Klein  
Tel. 0421 - 62673-12  
presse@bremerphilharmoniker.de

## Marketing und Grafikdesign

Sarah Volz  
Tel. 0421 - 62673-25  
marketing@bremerphilharmoniker.de

## Digitale Kommunikation

Frenz Jordt | Miriam Warnke  
Tel. 0421 - 62673-19  
digitalekommunikation@  
bremerphilharmoniker.de

# DANKE

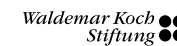
Wir danken den Förder:innen und Partner:innen  
der Bremer Philharmoniker



THEATER BREMEN



swb



ZENTRUM  
FÜR  
KUNST



Unterstützt durch den Beirat Woltmershausen

### Herausgeber

Die Bremer Philharmoniker GmbH  
Geschäftsführung: Norbert Kölle  
Am Tabakquartier 10, Halle 1  
28197 Bremen  
Tel. 0421 - 62 673-0  
info@bremerphilharmoniker.de

### Konzeption

H&K+S Agentur für Werbung

### Gestaltung

H&K+S Agentur für Werbung  
Sarah Volz

### Redaktion

Barbara Klein

### Texte

Barbara Klein, Guido Krawinkel,  
Theater Bremen

### Druk

Zertani, Bremen

### Fotocredits

Tristan Vankann (Titel, S. 8, 36, 42,  
52, 56, 60, 66, 74, 80, 88, 98, 118),  
Christina Kuhaupt (2), Hannes von  
der Fecht (3, 4, 98, 104), Peter  
Sickert (54), Carsten Heidmann  
(54), Lily Cummings (55), Pascal  
Bünning (55), Rudolf Lörinc (73, 79,  
90, 92, 93, 107), Jörg Landsberg  
(84, 104, 105), Patric Leo (94),  
Benjamin Ealovogan (104),  
Zhangbo Chen (104), Domkantorei  
Bremen (104), Symphonischer Chor  
Hamburg (104, 108), Robin Breyll  
(104), Zuzanna Spezial (104), Simon  
Pauly (104), Oleg, Samoilenko (104),  
Philip Flauder (104), LeeJong Hoon  
(105), Tobias, Eggensberger (105),  
Marco Borggreve (105), Lukas Beck  
(105), Klaus, Rudolph (105, 107),  
Cosima Hanebeck (106), Caspar  
Sessler (106), Maurice Korb (106),  
Lynda Cortis (106), Jewgeni Roppel  
(106), Julia Wesely (106), T Shimmura  
(106), Tatjana Dachsel (106), Gerard

Collett (106), Orchestre Philharmoni-  
que de Strassbourg (106), Raimar  
von Wienskowski (107), Issac Lee  
(107), Anna Lewis (107), Frank  
Lübke (107), Urban Ruths (107),  
Marta Mor (107), Henriette Mielke  
(107), Michele Monasta (107),  
Shakespeare Company Bremen  
(107), Designberlin (107), Mensch  
Puppe (107), Mssophie (107), Irène  
Zandel (107), Blindfische (108),  
Gernot Kaspersetz (108), Mathias  
Siebert (108), Lukas Klose (108),  
Lennart Schuchart (108)

Nicht genannte Rechteinhaber:in-  
nen bitten wir, sich zu melden.

Änderungen vorbehalten.  
Redaktionsschluss: 20.3.2026  
© Die Bremer Philharmoniker GmbH

Dirigent:innen



Karl Bernewitz  
Seite 72



Alpesh Chauhan  
Seite 39



Omer Ein Zvi  
Seite 39



Tobias Gravenhorst  
Seite 77



Matthias Janz  
Seiten 41, 83



Stefan Klingele  
Seiten 86, 87



Marko Letonja  
Seiten 12, 26, 30, 34, 38,  
76, 77, 83



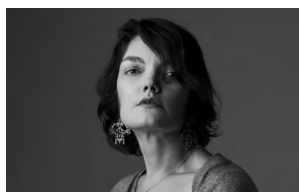
Florian Ludwig  
Seite 71



Johanna Malangré  
Seiten 32, 41



Corinna Niemeyer  
Seite 16



Natalia Ponomarchuk  
Seite 14



Friedrich Praetorius  
Seite 72

Dirigent:innen



Juya Shin  
Seite 38



Kiril Stankow  
Seite 76



Jonathan Stockhammer  
Seite 18



Yu Sugimoto  
Seite 87



Emmanuel Tjeknavorian  
Seite 28



Sasha Yankevych  
Seiten 86, 87



Christian Zacharias  
Seite 24



Anke Bär  
Autorin, Seite 70



Anette Behr-König  
Violine, Seite 28



Nicole Chevalier  
Sopran, Seite 76



Lynda Cortis  
Violoncello, Seite 69



Asya Fateyeva  
Saxophon, Seite 22



Boris Faust  
Viola, Seite 30



Jeremias Fliedl  
Violoncello, Seite 28



Kataro Fukuma  
Klavier, Seite 32



David Gutfleisch  
Percussion, Seite 69



Sophie Harmsen  
Mezzosopran, Seiten 41, 83



Jennifer Johnston  
Mezzosopran, Seite 34



Charlotte Juillard  
Violine, Seiten 26, 83



Usha Kapoor  
Violine, Seite 18



Maximilian Kromer  
Klavier, Seite 28



Antonia Krebber  
Violoncello, Seite 83



Alexander Krichel  
Klavier, Seite 14



Isaac Lee  
Tenor, Seite 77



Anna Lewis  
Viola, Seite 77



Laura Lootens  
Gitarre, Seite 58



Ulrike Mayer  
Alt, Seite 72



David Moliner  
Marimbaphon, Seite 59



Dovlet Nurgeldiyev  
Tenor, Seiten 41, 83



Birger Radde  
Bariton, Seite 16



Erik Rossbänder  
Rezitation, Seite 71



Eckart Runge  
Violoncello, Seiten 20, 77



Louise Şen  
Harfe, Seite 69



Claudia Spörri  
Schauspiel | Puppenspiel,  
Seite 71



Sönke Tams Freier  
Bassbariton, Seiten 41, 83



Christian Zacharias  
Klavier, Seite 24



Frank Peter Zimmermann  
Violine, Seite 12



Blindfische  
Seite 70



BRASSerie  
Seite 79



Bremer Domchor  
Seite 77



Kammerchor der Hochschule für Künste Bremen  
Seiten 34, 38



Mädchenkantorei am Bremer Dom  
Seiten 34, 77



Symphonischer Chor Hamburg  
Seiten 41, 83

  
**NEWSLETTER**

*Iris Hetscher*  
von Iris Hetscher

# Logenplatz

## Noch mehr Lust auf Kultur?



Die wichtigsten Kulturdebatten für Sie zusammengefasst – kompakt & kostenlos in unserem Newsletter.

Jetzt bestellen:  
[www.weser-kurier.de/newsletter](http://www.weser-kurier.de/newsletter)

**WESER KURIER**

<b>PAUL ABRAHAM</b> (1892-1960)	86
<b>JOHN ADAMS</b> (*1947)	22
<b>NUCCIO D'ANGELO</b> (*1955)	58
<b>ANTON ARENSKI</b> (1861-1906)	65
<b>GEORGES AURIC</b> (1899-1983)	63
<b>JOHANN SEBASTIAN BACH</b> (1685-1750)	59
<b>BÉLA BARTÓK</b> (1881-1945)	30
<b>LUDWIG VAN BEETHOVEN</b> (1770-1827)	14, 24, 28, 30, 32, 59, 62, 63, 64, 79
<b>SIR LENNOX BERKELEY</b> (1903-1989)	62
<b>HECTOR BERLIOZ</b> (1803-1869)	16, 77
<b>LEONARD BERNSTEIN</b> (1918-1990)	18
<b>HEINRICH IGNAZ FRANZ BIBER</b> (1644-1704)	65
<b>GEORGES BIZET</b> (1838-1875)	76, 86
<b>ADOLPHE BLANC</b> (1825-1885)	64
<b>MÉLANIE BONIS</b> (1858-1937)	16
<b>LILI BOULANGER</b> (1893-1918)	63
<b>EUGÈNE BOZZA</b> (1905-1991)	63
<b>JOHANNES BRAHMS</b> (1833-1897)	62, 76, 77
<b>FRANK BRIDGE</b> (1879-1941)	77
<b>BENJAMIN BRITTEN</b> (1913-1976)	77
<b>ANNA CLYNE</b> (*1980)	30
<b>CLAUDE DEBUSSY</b> (1862-1918)	38, 65
<b>ALBERT DIETRICH</b> (1829-1908)	62
<b>ANTONÍN DVOŘÁK</b> (1841-1904)	39, 76
<b>MANUEL DE FALLA</b> (1876-1946)	58
<b>NIELS W. GADE</b> (1817-1890)	83
<b>PHILIP GLASS</b> (*1937)	22
<b>CHARLES GOUNOD</b> (1818-1893)	87
<b>KONSTANTIA GOURZI</b> (*1962)	63
<b>PAUL HINDEMITH</b> (1895-1963)	62
<b>LEOŠ JANÁČEK</b> (1854-1928)	63
<b>DANIEL MICHAEL KAISER</b> (*1974)	78
<b>HUGO KAUN</b> (1863-1932)	64

<b>ZOLTÁN KODÁLY</b> (1882-1967)	32, 41
<b>GUSTAV MAHLER</b> (1860-1911)	16, 34
<b>BOHUSLAV MARTINŮ</b> (1890-1959)	87
<b>FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY</b> (1809-1847)	26, 41, 63, 83
<b>OLIVIER MESSIAEN</b> (1908-1992)	62
<b>DAVID MOLINER</b> (*1991)	59
<b>WOLFGANG AMADEUS MOZART</b> (1756-1791)	18, 20, 22, 38, 62
<b>MODEST MUSSORGSKY</b> (1839-1881)	76
<b>ARVO PÄRT</b> (*1935)	77
<b>MANUEL MARÍA PONCE</b> (1882-1948)	58
<b>FLORENCE PRICE</b> (1887-1953)	76
<b>SERGEJ PROKOFJEV</b> (1891-1951)	72, 73
<b>SERGEJ RACHMANINOV</b> (1873-1943)	28
<b>MAURICE RAVEL</b> (1875-1937)	14, 65
<b>ANTON REICHA</b> (1770-1836)	62
<b>JOAQUÍN RODRIGO</b> (1901-1999)	58
<b>KAIJA SAARIAHO</b> (1952-2023)	86
<b>CAMILLE SAINT-SAËNS</b> (1835-1921)	26, 65, 70, 83
<b>AULIS SALLINEN</b> (*1935)	78
<b>JOHANN HEINRICH SCHMELZER</b> (um 1623-1680)	65
<b>SEBASTIAN SCHWAB</b> (*1993)	86
<b>DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH</b> (1905-1975)	39, 63, 71
<b>FRANZ SCHUBERT</b> (1797-1828)	58, 63
<b>ROBERT SCHUMANN</b> (1810-1856)	18, 20, 22, 26, 41, 62, 64, 83
<b>RICHARD STRAUSS</b> (1864-1949)	12, 14, 38
<b>RITA STROHL</b> (1865-1941)	63
<b>TŌRU TAKEMITSU</b> (1930-1996)	32
<b>PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY</b> (1840-1893)	71
<b>GIUSEPPE VERDI</b> (1813-1901)	76
<b>WILLIAM WALTON</b> (1902-1983)	12
<b>CARL MARIA VON WEBER</b> (1786-1826)	87
<b>ANTON WEBERN</b> (1883-1945)	12, 63
<b>JOHN WILLIAMS</b> (*1932)	20



## Philharmonische Kammerkonzerte 2026/2027

202. Spielzeit

### Wagen und Winnen

Mit diesem Wahlspruch der Bremer Kaufleute hat sich auch die Philharmonische Gesellschaft in ihrer nunmehr über Zweihundertjährigen Geschichte oft Mut zugesprochen, wenn es galt, neue Wege zu gehen, über neue Formate nachzudenken, sich mit den Bedürfnissen und Erwartungen der nächsten Generationen auseinanderzusetzen. Ohne jemals an Respekt vor dem hohen Gut der uns überlieferten musikalischen Werke einzubüßen, wagen auch wir Neues und hoffen auf ein Publikum, dass mit Lust und Neugier unsere Ideen aufgreift und die meist jungen Künstlerinnen und Künstler mit offenen Ohren unterstützt!

Wir holen groß aus: Im Rahmen des Musikfestes 2026 wird das **Quatour Ébène** alle 16 Streichquartette von Ludwig van Beethoven an sechs Abenden aufführen. Wir öffnen die Tore zum Beethoven Jahr schon einmal ganz weit. Selbstverständlich hat sich die Philharmonische Gesellschaft sofort an die Seite von Intendant Prof. Thomas Albert begeben, als er diese Idee äußerte und tritt als eine der Partner für dieses ambitionierte Projekt auf. Eine Biografie als Streichquartett – eine atemberaubende Erfahrung!

**Alexander Krichel** treibt seit langem der Wunsch um, endlich einmal das Konzert für Klavier, Violine (**Cristina Goicea**) und Streichquartett (**Minguet Quartett**) von Ernest Chausson aufzuführen. Ein Gigant, der selten „Bühne frei“ bekommt. Wir haben nur zu gerne zugesagt. Als Gewinner des renommierten Bannff Wettbewerbs (Kanada) wird das junge **Poiesis Quartet** zu Gast sein. Und das Curtis Institute of Music schickt wieder Talente und Hoffnungsträger aus Philadelphia on Tour.

Damit nicht genug! Wir haben noch einiges zu bieten. Unsere Internetseite **www.philharmonische-gesellschaft-bremen** verrät in Kürze das ganze Programm. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen mehr zu wagen.

Philharmonische Gesellschaft Bremen e.V.



Quatour Ébène



Poiesis Quartet



Minguet Quartett



Alexander Krichel



Curtis Institute of Music



Ludwig van Beethoven

### Vorverkauf/Abonnements

**Ticket- und Abonnementservice in der Glocke**  
Domsheide 4/5 • 28195 Bremen  
Tel 0421-33 66 99 • Fax 0421-33 66 666  
Phg@glocke.de  
Öffnungszeiten: Mo–Fr 12–18 Uhr, Sa 11–14 Uhr

Infos unter [www.philharmonische-gesellschaft-bremen.de](http://www.philharmonische-gesellschaft-bremen.de)

# DER MUSIK DEN WEG EBENEN

Seit über 200 Jahren hat die Freie Hansestadt Bremen ein philharmonisches Orchester. Sein Klang hat hunderttausende Menschen berührt und vielen Generationen klassische Konzerte und die Oper nahegebracht. Die Bremer Philharmoniker übernehmen so eine wichtige Rolle für das kulturelle Leben in Bremen und umzu.

Der Freundeskreis der Bremer Philharmoniker **prophil e. V.** schafft finanzielle Freiräume für die Bremer Philharmoniker, damit das Orchester diese wichtige Aufgabe auch weiterhin erfüllen kann.

Im Freundeskreis treffen sich Menschen, die das Konzert und die Oper lieben, aber auch für neue Formate offen sind. Insbesondere in Zeiten, in denen die Kulturetats schmelzen, braucht es engagierte Bürgerinnen und Bürger – **WIR BRAUCHEN SIE!**

Als Mitglied des Freundeskreises engagieren Sie sich für musikalische Projekte wie außergewöhnliche Konzerterlebnisse, das Orchester des Wandels, die Anschaffung neuer Instrumente, die musikalische Förderung von Kindern und vieles mehr. Aber Sie bekommen auch etwas dafür.

## PROPHIL BIETET IHNEN:

- einen jährlichen Empfang mit Orchestermitgliedern
- Begegnungen mit Musiker:innen und Dirigent:innen des Orchesters
- Besuche von Orchesterproben, Workshops und Vorträgen
- Teilnahme an organisierten, begleiteten Konzertreisen
- kostenlose Teilnahme an einem 5nachsechs Afterwork-Konzert pro Spielzeit

## WERDEN AUCH SIE MITGLIED BEI PROPHIL!

- Einzelmitgliedschaft jährlich 50 Euro
- Paarmitgliedschaft jährlich 80 Euro
- Fördermitgliedschaft ab jährlich 500 Euro
- Firmenmitgliedschaft ab jährlich 1.000 Euro



## SPENDEN SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

Unterstützen Sie die Bremer Philharmoniker durch eine Spende oder helfen Sie mit einer zweckgebundenen Spende, die musikalische Förderung von Kindern, insbesondere in benachteiligten Quartieren, zu stärken (Stichwort: Musikwerkstatt). Sie können uns zudem dabei helfen, den Musikinstrumentenfonds des Orchesters zu erweitern (Stichwort: Instrumentenfonds). Vielen Dank!

**prophil**

Infos & Kontoverbindung  
IBAN DE56 2505 0000 2002 0562 91  
BIC NOLADE2HXXX \ NORD\LB  
[www.prophil.de](http://www.prophil.de)

GRUPPE  
**GME**

**ZEMODI**  
Zentrum für moderne Musik

KARDIOLOGISCH-ANGIOLOGISCHE PRAXIS  
Herzzentrum Bremen

OBEBSEEINSEF

GEWOBA

**dhpg**

Mitglied im  
StiftungsHaus  
Bremen



# Konzertkalender

**AUGUST 2026**

<b>So</b>	23.8.26	14-16 Uhr	<b>PHIL MORE</b> Musikalischer Spaziergang	76
<b>Mi</b>	26.8.26	19:30 Uhr	<b>PHIL MORE</b> Musikfestkonzert: Verdi-Gala	76
<b>So</b>	30.8.26	10 und 11 Uhr	<b>FAMILIENKONZERT</b> Konzerttinnen: Vogelgezwitscher	69

**SEPTEMBER**

<b>Fr</b>	4.9.26	15:30 Uhr	<b>FAMILIENKONZERT</b> Bremen liest - Musik trifft Literatur	70
<b>So</b>	6.9.26	11:30 Uhr	<b>KAMMERMUSIK AM SONNTAGMORGEN</b> Musikalische Beachtung	62
<b>Sa</b>	12.9.26	12 Uhr	<b>PHIL MORE</b> Symphonic Mob	76
<b>So</b>	13.9.26	10 und 11 Uhr	<b>FAMILIENKONZERT</b> Konzerttinnen: Guten Morgen, Cello!	69
<b>So</b>	13.9.26	18 Uhr	<b>OPERNPREMIERE</b> Innocence	86
<b>So</b>	20.9.26	11 Uhr	<b>1. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> Also sprach Zarathustra - ein Urknall!	12
<b>Mo</b>	21.9.26	19:30 Uhr	<b>1. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> Also sprach Zarathustra - ein Urknall!	12
<b>Mi</b>	23.9.26	18:05 Uhr	<b>5NACHSECHS AFTERWORK-KONZERT</b> Der Soundtrack-Klassiker: Also sprach Zarathustra	38
<b>So</b>	27.9.26	11 Uhr	<b>FAMILIENKONZERT</b> Tierisch gut!	70

**OKTOBER**

<b>Sa</b>	10.10.26	19 Uhr	<b>PHIL MORE</b> Domkonzert	77
<b>So</b>	11.10.26	10 und 11 Uhr	<b>FAMILIENKONZERT</b> Konzerttinnen: Harfentöne	69
<b>So</b>	11.10.26	11:30 Uhr	<b>KAMMERMUSIK AM SONNTAGMORGEN</b> Willkommen und Abschied	62
<b>So</b>	18.10.26	10 und 11 Uhr	<b>FAMILIENKONZERT</b> Klassikträumchen	68
<b>Sa</b>	24.10.26	20 Uhr	<b>NEXT LEVEL</b> Schubert´s Guitar	58
<b>So</b>	25.10.26	11:30 Uhr	<b>MATINEE IM PARK</b> Komplexe Bewunderung	65
<b>So</b>	25.10.26	15:30 Uhr	<b>OPERNPREMIERE</b> Der Räuber Hotzenplotz	86

**NOVEMBER**

<b>So</b>	1.11.26	10 und 11 Uhr	<b>FAMILIENKONZERT</b> Konzerttinnen: Vogelgezwitscher	69
<b>Mo</b>	2.11.26	19:30 Uhr	<b>2. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> Beethoven und Walzertakt	14
<b>Di</b>	3.11.26	19:30 Uhr	<b>2. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> Beethoven und Walzertakt	14
<b>So</b>	8.11.26	14-18 Uhr	<b>TAG DER OFFENEN TÜR</b> 20 Jahre Musikwerkstatt	73
<b>Mi</b>	11.11.26	18:05 Uhr	<b>5NACHSECHS AFTERWORK-KONZERT</b> Soirée mit Mozart und Debussy	38
<b>Fr</b>	13.11.26	19 Uhr	<b>MEINE PLAYLIST</b> Moritz Rinke	54
<b>So</b>	15.11.26	10 und 11 Uhr	<b>FAMILIENKONZERT</b> Konzerttinnen: Harfentöne	69
<b>So</b>	15.11.26	11:30 Uhr	<b>KAMMERMUSIK AM SONNTAGMORGEN</b> Frei, aber einsam	62
<b>So</b>	15.11.26	19 Uhr	<b>PHIL MORE</b> Klima-Konzert: Mission to Marsh	78
<b>So</b>	22.11.26	11 Uhr	<b>3. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> Liebeskummer á la Mahler und Berlioz	16
<b>Mo</b>	23.11.26	19:30 Uhr	<b>3. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> Liebeskummer á la Mahler und Berlioz	16
<b>Sa</b>	28.11.26	15:30 Uhr	<b>FAMILIENKONZERT</b> Musik trifft Literatur: Geschwister sein dagegen sehr	71

**DEZEMBER**

<b>Mi</b>	2.12.26	20 Uhr	<b>PHIL MORE</b> Das große Benefizadventskonzert	77
<b>So</b>	13.12.26	11:30 Uhr	<b>KAMMERMUSIK AM SONNTAGMORGEN</b> Provence - Paris - Wien, ein Streifzug im Advent	63
<b>So</b>	13.12.26	18 Uhr	<b>OPERNPREMIERE</b> Carmen	86
<b>Mo</b>	14.12.26	19:30 Uhr	<b>4. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> Exploring Schumann I - Musik als Therapie	18
<b>Di</b>	15.12.26	19:30 Uhr	<b>4. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> Exploring Schumann I - Musik als Therapie	18
<b>Do</b>	17.12.26	18 Uhr	<b>FAMILIENKONZERT</b> Der Nussknacker	71
<b>So</b>	20.12.26	11 Uhr	<b>FAMILIENKONZERT</b> Josa und die Zauberfiedel	71
<b>Do</b>	31.12.26		<b>OPERNPREMIERE</b> Sylvestergala: Die Blume von Hawaii	86

**JANUAR 2027**

<b>So</b>	10.1.27	10 und 11 Uhr	<b>FAMILIENKONZERT</b> Konzerttinnen: Guten Morgen, Cello!	69
<b>So</b>	10.1.27	11 Uhr	<b>5. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> Exploring Schumann II - Die Rheinische	20
<b>So</b>	10.1.27	18 Uhr	<b>PHIL MORE</b> Traumbesetzung	77
<b>Mo</b>	11.1.27	19:30 Uhr	<b>5. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> Exploring Schumann II - Die Rheinische	20
<b>Sa</b>	16.1.27	19 Uhr	<b>MEINE PLAYLIST</b> Hubertus Hess-Grunewald	54
<b>So</b>	17.1.27	11:30 Uhr	<b>MATINEE IM PARK</b> PhilBarock - Alte Musik auf historischen Instrumenten	65
<b>Mi</b>	20.1.27	18:05 Uhr	<b>5NACHSECHS AFTERWORK-KONZERT</b> Kopfkino mit Schostakowitsch	39
<b>So</b>	24.1.27	11 Uhr	<b>FAMILIENKONZERT</b> Peter und der Wolf	72
<b>So</b>	31.1.27	11:30 Uhr	<b>KAMMERMUSIK AM SONNTAGMORGEN</b> Hohe Schule der Dissonanz	63

**FEBRUAR**

<b>Mo</b>	1.2.27	19:30 Uhr	<b>6. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> Exploring Schumann III - Innigste Gefühlswelten	22
<b>Di</b>	2.2.27	19:30 Uhr	<b>6. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> Exploring Schumann III - Innigste Gefühlswelten	22
<b>So</b>	14.2.27	18 Uhr	<b>OPERNPREMIERE</b> Der Freischütz	87
<b>So</b>	21.2.27	11 Uhr	<b>7. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> Zacharias meets Beethoven	24
<b>Mo</b>	22.2.27	19:30 Uhr	<b>7. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> Zacharias meets Beethoven	24
<b>So</b>	28.2.27	11 Uhr	<b>FAMILIENKONZERT</b> Auf die Takte, fertig, los!	72

**MÄRZ**

<b>Mi</b>	3.3.27	18:05 Uhr	<b>5NACHSECHS AFTERWORK-KONZERT</b> Dvořáks leidenschaftliches Klangdrama	39
<b>Sa</b>	6.3.27	19 Uhr	<b>MEINE PLAYLIST</b> Luise Wolfram	55
<b>So</b>	7.3.27	19 Uhr	<b>PHIL MORE</b> Klima-Konzert: Eis, Licht und Schnee	78
<b>Do</b>	11.3.27	20 Uhr	<b>PHIL ON TOUR</b> Straßburg	83
<b>So</b>	14.3.27	11:30 Uhr	<b>MATINEE IM PARK</b> Balanceakt	65

<b>Mo</b>	15.3.27	19:30 Uhr	<b>8. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> Exploring Schumann IV - Mit Schumann in den Frühling	26
<b>Di</b>	16.3.27	19:30 Uhr	<b>8. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> Exploring Schumann IV - Mit Schumann in den Frühling	26
<b>So</b>	21.3.27	11:30 Uhr	<b>KAMMERMUSIK AM SONNTAGMORGEN</b> Gegen das Vergessen	63

**APRIL**

<b>So</b>	4.4.27	18 Uhr	<b>PHIL ON TOUR</b> Hamburg	83
<b>Sa</b>	10.4.27	19 Uhr	<b>OPERNPREMIERE</b> Der Engel von Bremen	87
<b>So</b>	18.4.27	11 Uhr	<b>9. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> Forscher Wagemut und pure Romantik	28
<b>Mo</b>	19.4.27	19:30 Uhr	<b>9. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> Forscher Wagemut und pure Romantik	28
<b>Mi</b>	21.4.27	18:05 Uhr	<b>5NACHSECHS AFTERWORK-KONZERT</b> Märchenhaft romantisch!	41
<b>Fr</b>	23.4.27	19:30 Uhr	<b>PHIL ON TOUR</b> Emden	83
<b>So</b>	25.4.27	11:30 Uhr	<b>KAMMERMUSIK AM SONNTAGMORGEN</b> Himmelslichtungen	63
<b>Fr</b>	30.4.27	19 Uhr	<b>OPERNPREMIERE</b> Faust, Konzertante Aufführung	87

**MAI**

<b>Mi</b>	5.5.27	18 Uhr	<b>PHIL MORE</b> Saisonpräsentation	77
<b>So</b>	9.5.27	11:30 Uhr	<b>MATINEE IM PARK</b> "und morgen gilt, weil 's heute hat gegolten"	65
<b>So</b>	9.5.27	20 Uhr	<b>NEXT LEVEL</b> When Rhythm Leads	59
<b>Fr</b>	14.5.27		<b>PHIL MORE</b> Blechbläserfestival dat brasst	79
<b>Sa</b>	15.5.27		<b>PHIL MORE</b> Blechbläserfestival dat brasst	79
<b>So</b>	16.5.27		<b>PHIL MORE</b> Blechbläserfestival dat brasst	79
<b>Mo</b>	17.5.27		<b>PHIL MORE</b> Blechbläserfestival dat brasst	79
<b>So</b>	23.5.27	11:30 Uhr	<b>KAMMERMUSIK AM SONNTAGMORGEN</b> Erlebtes und Erlauschtes	64
<b>Mo</b>	24.5.27	19:30 Uhr	<b>10. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> Die Fünfte!	30
<b>Di</b>	25.5.27	19:30 Uhr	<b>10. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> Die Fünfte!	30
<b>So</b>	30.5.27	11 Uhr	<b>FAMILIENKONZERT</b> Und jetzt alle - sing mit!	72

**JUNI**

<b>So</b>	6.6.27	11 Uhr	<b>11. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> Ungarn im Herzen	32
<b>Mo</b>	7.6.27	19:30 Uhr	<b>11. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> Ungarn im Herzen	32
<b>Mi</b>	9.6.27	18:05 Uhr	<b>5NACHSECHS AFTERWORK-KONZERT</b> Die Seele Ungarns	41
<b>Sa</b>	19.6.27	19 Uhr	<b>OPERNPREMIERE</b> Die griechische Passion	87
<b>So</b>	20.6.27	11:30 Uhr	<b>KAMMERMUSIK AM SONNTAGMORGEN</b> Seelenverwandte	64
<b>Sa</b>	26.6.27	19 Uhr	<b>MEINE PLAYLIST</b> Meret Becker	55
<b>Mo</b>	28.6.27	19:30 Uhr	<b>12. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> Mahler zum Finale	34
<b>Di</b>	29.6.27	19:30 Uhr	<b>12. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> Mahler zum Finale	34



Bremer  
Volkshochschule

Volkshochschule  
Adult Education Center  
Université Populaire

Programm  
Frühling/Sommer  
Plus Stadtteilangebote

2026

**BILDUNGS-  
REICHTUM  
FÜR ALLE!**



Programm  
zum download



# PHIL CONNECTED

DER GRÖSSTE SOUND DER STADT



DIE BREMER  
PHILHARMONIKER